Herbst/Winter 2019
18. Jahrgang Nr. 35

Holzemer Blatt

25 Jahre Heimatverein Holzheim e.V.



- Verstärkung für Redaktion und Vorstand
- Einladung Mitgliederversammlung
- Rückblick Jubiläumswochenende
- Adventsfahrt nach Trier

Heimatverein Holzheim e.V.

www.heimatverein-holzheim.de


REWE
FAMILIE PFEFFEL
DEIN MARKT
Adressen
Reuschenberg
Am Reuschenberger Markt 1
41466 Neuss
Holzheim
Bahnhofstr. 15
41472 Neuss
Lieferservice
02131 176 13 62
rewe.pfeffel.lieferservice@rewe.de
Öffnungszeiten Mo.- Sa. 7.00 - 22.00 Uhr

Grußwort



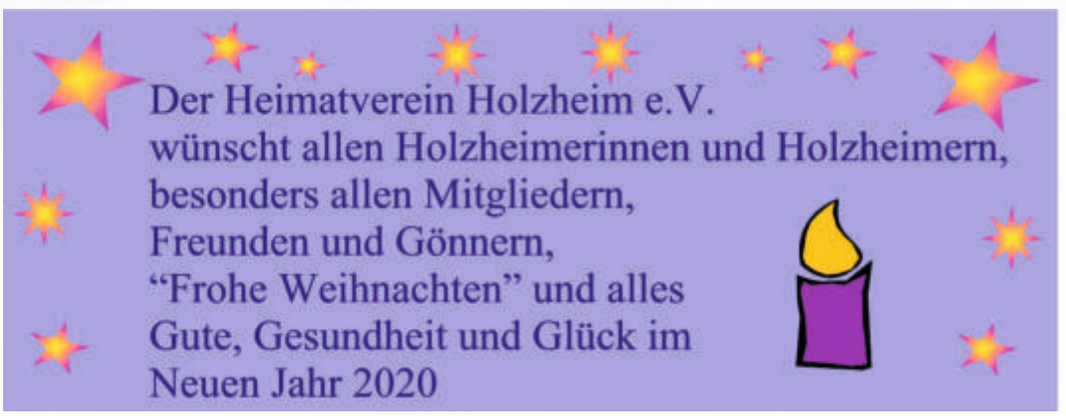
Liebe Leserinnen und Leser,

eben steckten wir noch mitten in den Vorbereitungen für das Festwochenende zum 25-jährigen Jubiläum unseres Heimatvereins. Und jetzt strahlt die Welt in weihnachtlichem Lichterglanz und das Jubiläumsjahr neigt sich dem Ende entgegen. Zeit, kurz inne zu halten und Resümee zu ziehen, die erlebten Eindrücke zu sortieren und zu verarbeiten.

Und wieder einmal stelle ich fest: „Nur gemeinsam sind wir stark!" Ohne Teamarbeit und ohne die aktive Beteiligung der anderen Vereine und Institutionen unseres Heimatortes wäre unser Jubiläum kaum möglich und ohne unsere Sponsoren wäre die Finanzierung fast unmöglich gewesen. So möchte ich auch an dieser Stelle noch einmal meinen herzlichsten Dank für die gute Zusammenarbeit mit Ihnen allen ausdrücken. Es hat mir viel Spaß gemacht!

Haben Sie nun viel Freude an der neuen Ausgabe des ***Holzemer Blatt***, genießen Sie die restlichen Tage der Vorweihnachtszeit und feiern Sie ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest im Kreis Ihrer Lieben. Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen viel Gesundheit und Erfolg!

Ihr
Max Ankirchner
1. Vorsitzender
Heimatverein Holzheim e.V.



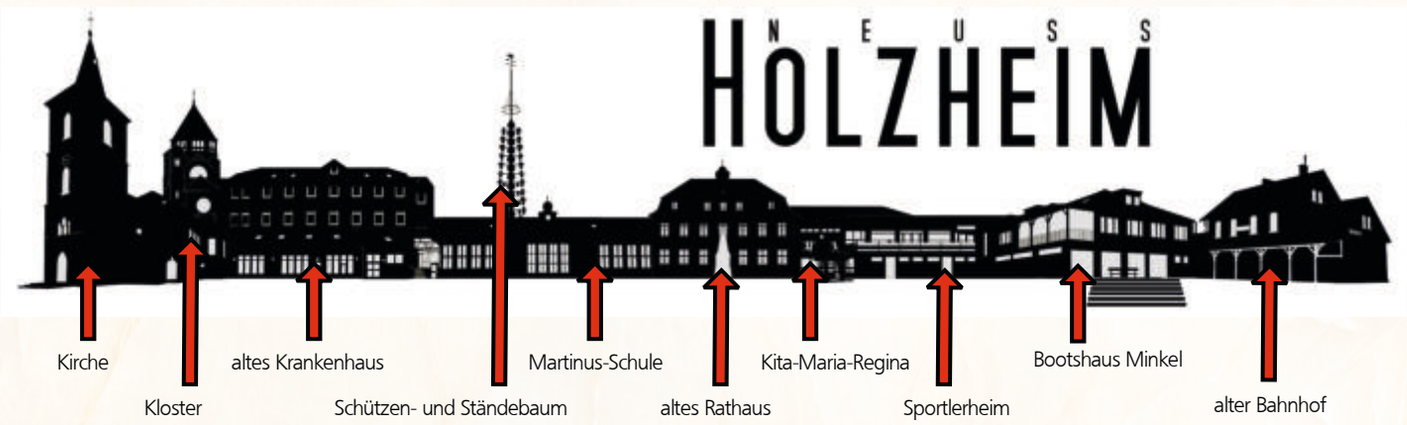
Aus dem Inhalt

Holzheimer Skyline	4	Neuer Reitersieger: Walter Dickmann	24
Holzheims Bettler & St. Martin	6	Aus dem Hubertuskorps	26
Einladung zur Mitgliederversammlung	7	Aus dem Sappeur-Corps	27
Hobby: Historische Figuren	8	4-Tages Fahrt ins Elsass	29
Termine im Heimatverein	10	Der Krücken Hof	30
Heimatkunde für Bärenklasse	10	Holzheimer Genießer Guide - Ihre Rezepte	33
Redaktionsteam bekommt Verstärkung	11	25 Jahre Heimatverein - ein Rückblick	34
Mundart: De Hötter - Boschde	12	Verkehrschaos in Holzheim	38
Frühlingskonzert des Musikverein Holzheim	13	Neue Homepage für den Heimatverein	40
AWO-Lotsenpunkt - 1 Jahr in Holzheim	14	Die Holzheimer Sportgemeinschaft wird 100	42
Fackelausstellung - St. Martinus Grundschule	16	Impressum	45
Holzheimer Marktinsmarkt	17	Das „Neusser Räuchermännchen" kommt aus Holzheim	46
Generalversammlung BSV-Holzheim	18	Bayerische Nacht der Schützenlust	48
Erinnerung an Josef Grau	19	Neue 2. Vorsitzende - Dagmar Pirkovic	50
Verabschiedung Frau Heister	20	Adventsfahrt nach Trier und Traben-Trarbach	52
Verabschiedung Frau Segger	21	Beitrittserklärung	54
Holzheimer Sternsinger in Rom, Berlin und Düsseldorf	22		

Skyline (Silhouette) von Holzheim

Wir kennen alle die markanten Gebäude in Holzheim: die St. Martinus Kirche, das Rathaus, die Grundschule oder auch später entstandene Wahrzeichen wie den Schützen- und Ständebaum.

Der Anblick dieser Holzheimer Blickfänge inspirierte den Grundschullehrer Deniz Yilmaz aus Holzheim dazu, die Objekte im Schwarz-Weiß-Bild festzuhalten und – ähnlich der weltweit bekannten Skyline von New York oder der Silhouette des Kölner Doms – in eine Komposition zu bringen. Schon lange hatte Herr Yilmaz darüber nachgedacht, mit wem er dieses Projekt wohl umsetzen könnte. So kam er schließlich mit dem Vorsitzenden des Heimatverein Holzheim ins Gespräch, bei dem die Idee auf großes Interesse stieß. Zusammen fanden Deniz Yilmaz und Max Ankirchner eine Anordnung der einzelnen Objekte, die bei beiden Anklang fand. Der Entwurf wurde in ein druckfähiges Layout gebracht und die ersten 100 Testaufkleber konnten bestellt werden.



Diese Aufkleber im Format 210x45 mm können zum Preis von 2,50 Euro beim Heimatverein erworben werden. Die Aufkleber sind mit durchsichtiger oder weißer Hintergrundfolie erhältlich. Der Erlös fließt in neue Projekte des Heimatvereins. Zurzeit arbeiten wir an einem Folien-Plot, der die Silhouette ausgeschnitten in unterschiedlichen Farben ermöglicht. Aber auch weitere Merchandising Artikel wie Tassen, Base-Caps, T-Shirts oder Sweater mit der Silhouette von Holzheim sind bei entsprechendem Interesse realisierbar.

Bitte richten Sie bei Interesse Ihre Anfrage an kontakt@heimatverein-holzheim.de

Anzeige

Ein starkes Team für Sie in NE-Holzheim

Unternehmen

- Finanz- u. Lohnbuchführung
- Jahresabschlüsse
- Gewinnermittlungen
- Steuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Steuerliche Beratung
- Steuerbescheidprüfung
- Rechtsbehelfsverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Begleitung bei Außenprüfungen
- Hausverwaltung

Privatpersonen

- Steuererklärungen für Arbeitnehmer, Vermieter, Rentner
- Lohnsteuerermäßigungsanträge
- Steuerliche Beratung
- Steuerbescheidprüfung
- Rechtsbehelfsverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Hausverwaltung

Dipl.-Betriebswirtin
Ruth Schmitz-Woock
Steuerberaterin

Poststraße 3 . 41472 Neuss
☎ 0 21 31 -8 14 22
www.rsw-steuerberatung.de

Kniest KUL-Tour 2019 macht Stopp in Holzheim



Rolls-Royce Silver Cloud I, 1956


Cockpit des BMW 319/1, 1935


Familie Lohkamp im VW Käfer-Cabrio


Blick auf das bunte Teilnehmerfeld, vorne ein Austin Healey 3000 MK1 gefolgt von einem Mercedes-Benz 190SL, beide von 1959

Die 18. NMSC (Neusser Motorsportclub 1928 e.V.) Classic Tour führte am 7. September wieder durch den Rhein Kreis Neuss, mit Start und Ziel im Autohaus Kniest auf der Moselstraße in Neuss. Zur Mittagspause stoppten die Akteure in Holzheim, um im Brauereiausschank Frankenheim einzukehren. Gelegenheit, die Oldtimer in Ruhe zu betrachten, die auf dem Gelände der Firma Albert Hoeveler Bauunternehmung GmbH abgestellt waren. Auch Mitglieder aus dem Heimatverein Holzheim e.V. waren in diesem Jahr als Teilnehmer bei der Tour dabei. So saßen Willy, Margret und Christian Lohkamp in einem VW 1303 Käfer-Cabrio, Dirk und Birgit Niemann fuhren in einem Mercedes Benz 500E W124 und Rolf Hoppe fuhr als Beifahrer in einem BMW 2000A von 1968 mit. Nach einer gemütlichen Mittagspause mussten die Teilnehmer einige Fragen zur bisherigen Route beantworten, bevor die Oldtimer gegen 13:30 Uhr zur nächsten Etappe aufbrachen.

Selbst ein kräftiger Regenschauer konnte die gute Stimmung der Fahrer nicht trüben, und das obwohl einige Fahrzeuge doch gar kein Dach besaßen.


Rolls-Royce 20/25 hp Saloon, 1936



Rolf Hoppe als Beifahrer im BMW 2000A

Anzeige

AdConMo

Unternehmensberatung

Businessplan
Existenzgründung
Fördermittel
Kapitalbeschaffung
Controlling
Qualitätsmanagement

Wir begleiten Sie in allen Unternehmensphasen!



AdConMo
Unternehmensberatung
Kirsten Schornstein

Bahnhofstr. 2 • 41472 Neuss

Tel. 0 21 31 – 885 30 14
Mobil 0172 – 493 73 14

info@adconmo.de
www.adconmo.de

Holzheims Bettler & St. Martin





„St. Martin ritt durch Schnee und Wind. Sein Ross das trug ihn fort geschwind ..." Alle Jahre wieder ziehen die kleinsten Bürger Holzheims mit leuchtenden Laternen und strahlenden Gesichtern durch die Straßen, begleitet von Gesang. Und mit dabei: St. Martin und ein Bettler. Schon am Sportplatz rufen die Kinder: „Da ist der Bettler." Sie erkennen ihn immer sofort. Und noch größer ist die Freude, wenn dann St. Martin auf seinem Pferd heranreitet, seinen Mantel teilt und den Bettler in warmen Stoff kleidet – begleitet vom warmen Lagerfeuerschein und der Geschichte des St. Martin, die vor Ort vorgelesen wird.

Den Holzheimer St. Martin gibt es seit circa 1950 – damals noch zusammen mit zwei Knappen (in der Regel immer Schüler) zog er durch die Straßen. Das Pferd wurde von Landwirten zur Verfügung gestellt und seine Mantelteilung vollführte Martin früher noch auf dem Balkon des ehemaligen Schulgebäudes. Erst Ende der 50er gesellte sich auch ein Bettler mit dazu: Willi Konrad.

In Holzheim sind seit mittlerweile neun Jahren Frank Beyer und Hubert Hannen das Gesicht von Bettler und St. Martin. Und damit sehen sie sich nicht als etwas Besonders: „Wir machen das nur für die Kinder." Die Kostüme werden ihnen vom Martinskomitee Holzheim e.V. zur Verfügung gestellt. Wird der Heilige oft in Bischofskleidung dargestellt, tritt er in unserem Stadtteil in der Soldatenkleidung eines ehemaligen Römers auf.

Seit den Anfängen wurde die Uniform jedoch überholt. Schließlich war der nun Nationalheilige und Patron der Schneider, Bettler und Kriegsdienstverweigerer bis zu seinem 18. Lebensjahr im Militärdienst aktiv. Erst später wurde Martin dann Missionar und schließlich Bischof. Hierzulande wird das St. Martins-Fest seit 2018 sogar als Kulturerbe anerkannt.

2020 feiern die Beiden ein kleines Jubiläum – zehn Jahre ist es dann her, dass sie das erste Mal in die Rollen des St. Martin und des Bettlers geschlüpft sind. Damals wurde Hubert aus der Verwandtschaft angesprochen, ob er – unter anderem da er reiten kann – sich die Rolle des Martin vorstellen könne. Aufgrund guter Freundschaft im Privaten kam dann auch noch Frank mit dazu – beide sind im Schützenwesen aktiv und immer gerne zusammen unterwegs. Schon früher waren es oft Schützen, die sich zur Verfügung stellten. Weiteres Engagement beweist vor allem Frank, der sich jedes Jahr ab August einen bauschigen Bart wachsen lässt. Definitiv authentisch. Welcher Bettler kann sich schließlich rasieren?

Nächstes Jahr werden die Beiden noch einmal die Kostüme anziehen und Hubert wird sich ein letztes Mal an diesem Tag aufs Pferd schwingen. Danach hören sie auf und geben anderen die Gelegenheit, sich für die Kinder zu verkleiden. Mal sehen ob auch Franks Bart dann ganz verschwindet...

Heimatverein Holzheim e.V.

Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung

am Montag, den 20.01.2020, um **19:00 Uhr** im Pfarrzentrum

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Geschäftsbericht des Vorstands
4. Berichte aus den Arbeitskreisen
5. Rückblick 25 Jahre Heimatverein Holzheim e.V.
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstands
9. Wahl neuer Kassenprüfer
10. Ausblick Investitionen in 2020
11. Verschiedenes

Zum Ende der Versammlung sind alle Teilnehmer zum traditionellen Brezel-Essen *„mött Kruck un Botter“* eingeladen.

Getränke: 1,00 €

Der Vorstand

§5 Pkt. 5 der Satzung:
Jeder Vorschlag, den ein Mitglied zu machen wünscht, soll spätestens 5 Werktage vor der Versammlung beim Vorstand eingereicht werden.
(Vorstand Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstraße 35, 41472 Neuss, oder per Mail an vorstand@heimatverein-holzheim.de)

Anzeige

Unabhängige und kompetente Rechtsberatung im Renten- und Sozialrecht

- Durchsetzung von Rentenansprüchen und des richtigen Behinderungsgrades
- Überprüfung des Rentenbescheides
- Berechnung der Rentenhöhe und des optimalen Rentenbeginns
- Durchsetzung von Kranken- und Pflegeversicherungsleistungen
- Beratung zur Zahlungspflicht und -höhe von Sozialversicherungsbeiträgen
- Überprüfung, Durchsetzung und Erhöhung von Unfallrentenansprüchen
- Versorgungsausgleich, Betriebsrenten, Rehabilitation
- Beratung und Vertretung in Widerspruchs- und Klageverfahren



Dipl.-Verwaltungswirt
Daniel Konczwald
Rentenberater
Rechtsberatung im Sozialversicherungsrecht

Bonner Str. 84
41468 Neuss
Tel.: 02131-73 83 444
Fax: 02131-73 83 445

Königsallee 14
40212 Düsseldorf
Tel.: 0211/370 316
Fax: 0211/384 98 68

info@dk-rentenberatung.de - www.dk-rentenberatung.de

Holzheimer und ihre Hobbies

Ein Haus voller historischer Figuren



Rund 35 Jahre Sammelleidenschaft füllen die Regale: Das Haus von Hans-Peter Ritters gleicht einem Museum für Bewohner der Weltgeschichte im Miniaturformat. Eine große Liebe seines Lebens sind die Sappeure. Die Holzheimer kennen Hans-Peter als Major der Sappeure im BSV Holzheim. Vor allem in den Formaten 1/32, 1/24 und 1/16 füllen sie einen Großteil seiner Sammlung. Die französische Armee steht dabei aber durchaus auch ihren Gegnern gegenüber. Denn eines betont Hans-Peter: „Am wichtigsten ist die Landschaft um die Figuren herum und die Aufstellung." Da kann es auch immer wieder vorkommen, dass er seine „Schätzchen" herum schiebt, um neue Blickwinkel zu schaffen.

Seine ersten Figuren, wie sollte es auch anders sein, waren Napoleon und einige seiner Sappeure. Sie stehen auf einem Holzsockel, umschlossen von einer Glaskuppel. Alles fing damit an, dass sein Vater ihm im Alter von acht Jahren eine Eisenplatte für eine Märklin-Modelleisenbahn schenkte und der kleine Hans-Peter diese umbaute. Später, mit 15 Jahren, startete er dann mit Plastikmodellen. Bis er im Alter von 40 Jahren mit den historischen Figuren begann, hatte er auch schon Papiermodelle, Werke aus legoartigen Bauteilen oder auch Blechspielzeug für sich entdeckt – kaum etwas davon ist bis heute in Vergessenheit geraten oder wendet er nicht mehr an. „Ich mache das, woran ich gerade Spaß habe und kaufe mir auch immer wieder Neues dazu, wenn es mich inspiriert." Er hat noch viele Figuren-Bausätze auf Lager, die darauf warten zum Leben erweckt zu werden. Einen Liebling hat er nicht, denn „jede Figur ist in dem Moment, in dem ich an ihr arbeite, mein Liebling". Da vergisst er beim Bauen auch gerne mal die Zeit.



Resin heißt der Werkstoff, den der Sammler mittlerweile bevorzugt. Er sei deutlich feiner als Kunststoff und lasse sich auch besser bemalen. Die Figuren holt sich der Rentner am liebsten in Bausätzen. Dann werden die Teile in minuziöser Kleinstarbeit ausgesägt, geschliffen, aneinander montiert und schließlich grundiert. Die erste Farbschicht dient dazu, dass die bunten Acrylfarben später besser halten. Bewaffnet mit einem Rotmalerpinsel haucht er seinem neuesten Schatz dann Leben ein. Der Materialverschleiß ist groß, da er für jede Figur einen Pinsel verbraucht. Es kommt auch vor, dass er sich fertig bemalte Fabrikate zulegt, doch auch die bemalt er noch einmal neu. Schattierun-

Anzeige

RECHTSANWALT



Volker Esser
Bahnhofstraße 29
41472 Neuss
Tel: 02131-957540
Fax: 02131-957542
Mobil: 0173-2974427
Mail: ra.volker.esser@t-online.de
Web: www.anwalt-esser.de

- **Verkehrsrecht**
- **Strafrecht**
- **Arbeitsrecht**
- **allg. Zivilrecht**

Ihr Anwalt in Holzheim.



gen und Farbakzente sollen sie lebensechter aussehen lassen. Dabei orientiert er sich oftmals an historischen Bildern.

Eine bestimmte Richtung verfolgt Hans-Peter nicht, seine Figuren stammen aus den verschiedensten Bereichen wie: Sappeure, Akteure der beiden Weltkriege, Bundeswehr – mit Heer, Luftwaffe und Marine, oder auch Kleopatra, Cäsar oder Hannibal sowie aktuelle Bösewichte. Ob als Flachbild- oder 3D-Figuren, als Büste oder fahrbar auf Schienen (denn auch Modelleisenbahnen gehören zu seinem Repertoire) – sein Heim ist ein kleines Miniaturwunderland. Auf seinem Dachboden hat er sich sowohl eine kleine Werkstatt eingerichtet, als auch das rund 18 Quadratmeter große Schienennetz mit großen Eisenbahnen und Häuschen aufgestellt. Vor allem mit seinen Enkeln verbringt er dort gerne seine Zeit.

Sein Hobby wird mittlerweile zur Familientradition. Vor vielen Jahren hatte er seinen Sohn Markus angelernt. Auch sein Haus steht voll, doch sind es bei ihm eher Fantasiefiguren aus Star Wars oder Herr der Ringe. Außerdem baut Markus



derzeit an einem Modell des Quirinus Münster. Und auch dessen Sohn fängt an, sich für die kreative Leidenschaft des Vaters und Großvaters zu interessieren. Über sein Hobby könnte Hans-Peter noch so viel mehr erzählen, doch irgendwann muss auch mal gut sein – 73 Jahre alt, 1986 hergezogen und seit 52 Jahren verheiratet – das ist Hans-Peter Ritters, ein Sappeur und Sammler historischer Figuren.



Termine Heimatverein Holzheim 1. Halbjahr 2020

Datum	Zeit	Anlass
07.01.2020	10:00	Werkstattgruppe
14.01.2020	10:00	Werkstattgruppe
15.01.2020	19:00	Arbeitskreis Geschichte
20.01.2020	19:00	Mitgliederversammlung
21.01.2020	10:00	Werkstattgruppe
21.01.2020	19:00	Arbeitskreis Archäologie
22.01.2020	19:00	Mundartstammtisch
28.01.2020	10:00	Werkstattgruppe
04.02.2020	10:00	Werkstattgruppe
10.02.2020	17:30	Sprechstunde im Pfarrzentrum
11.02.2020	10:00	Werkstattgruppe
18.02.2020	10:00	Werkstattgruppe
18.02.2020	19:00	Arbeitskreis Archäologie
19.02.2020	19:00	Arbeitskreis Geschichte
25.02.2020	10:00	Werkstattgruppe
03.03.2020	10:00	Werkstattgruppe
04.03.2020	13:00	Fahrradgruppe ab Kirche
04.03.2020	19:00	Mundartstammtisch
10.03.2020	10:00	Werkstattgruppe
17.03.2020	10:00	Werkstattgruppe
17.03.2020	19:00	Arbeitskreis Archäologie
18.03.2020	13:00	Fahrradgruppe ab Kirche
18.03.2020	19:00	Arbeitskreis Geschichte
24.03.2020	10:00	Werkstattgruppe
31.03.2020	10:00	Werkstattgruppe
01.04.2020	13:00	Fahrradgruppe ab Kirche
07.04.2020	10:00	Werkstattgruppe
14.04.2020	10:00	Werkstattgruppe
15.04.2020	13:00	Fahrradgruppe ab Kirche
15.04.2020	19:00	Arbeitskreis Geschichte
21.04.2020	10:00	Werkstattgruppe
21.04.2020	19:00	Arbeitskreis Archäologie
22.04.2020	19:00	Mundartstammtisch
28.04.2020	10:00	Werkstattgruppe
29.04.2020	13:00	Fahrradgruppe ab Kirche
01.05.2020		Fahrt ins Elsass
bis		
04.05.2020		Fahrt ins Elsass
05.05.2020	10:00	Werkstattgruppe
11.05.2020	17:30	Sprechstunde im Pfarrzentrum
12.05.2020	10:00	Werkstattgruppe
13.05.2020	13:00	Fahrradgruppe ab Kirche
13.05.2020	19:00	Mundartstammtisch
19.05.2020	10:00	Werkstattgruppe
19.05.2020	19:00	Arbeitskreis Archäologie
20.05.2020	19:00	Arbeitskreis Geschichte
26.05.2020	10:00	Werkstattgruppe
27.05.2020	13:00	Fahrradgruppe ab Kirche
02.06.2020	10:00	Werkstattgruppe
09.06.2020	10:00	Werkstattgruppe
10.06.2020	13:00	Fahrradgruppe ab Kirche
16.06.2020	10:00	Werkstattgruppe
16.06.2020	19:00	Arbeitskreis Archäologie
17.06.2020	19:00	Arbeitskreis Geschichte
23.06.2020	10:00	Werkstattgruppe
24.06.2020	13:00	Fahrradgruppe ab Kirche
24.06.2020	19:00	Mundartstammtisch
30.06.2020	10:00	Werkstattgruppe

Heimatkunde für die Bärenklasse



Schon wieder sind vier Jahre vergangen und meine Bärenklasse ist in diesem Sommer in das 3. Schuljahr gewechselt! Zeit, seine Heimat „Holzheim“ etwas besser kennenzulernen.



Die Kinder haben fleißig Material und Fotos gesammelt, haben in Gruppenarbeit engagiert tolle Plakate hergestellt und diese präsentiert. Nun wollten sie ihr neu erlerntes Wissen bei einem Unterrichtsgang vertiefen. Was lag da näher, als sich an den Heimatverein zu wenden, der hierzu sein Fachwissen weitergeben konnte. Herr Gerigk und Herr Hillemacher besuchten unsere Klasse und kommentierten die hergestellten Plakate. Zusammen führten sie die Kinder mit Engagement und Freude durch Holzheim, um ihnen ihren Heimatort näher zu bringen.



Es hat den Bärenkindern viel Spaß bereitet! Auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön an den Heimatverein von der Klasse 3c und Frau Börding!

Verstärkung im Redaktionsteam „Holzemer Blatt“



Das Redaktionsteam des ***Holzemer Blatt***, das sich bisher aus Conny Kirschbaum, Susanne Sikorra und Max Ankirchner zusammensetzte, hat seit der aktuellen Ausgabe mit Lisa-Maria Bosch professionelle Verstärkung erhalten.

Die derzeit noch 24-Jährige kommt aus Neuss und wohnt seit 2001 mit ihrer Familie in Holzheim. Sie hat Journalismus und Unternehmenskommunikation an der Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft in Köln studiert und arbeitet als freie Mitarbeiterin bei der Westdeutschen Zeitung in Krefeld.

Ihre gesamte Familie ist bestens in Holzheim integriert und vernetzt. Die Mutter arbeitet als Küsterin für die Pfarre St. Martinus, der Vater ist im Bürger-Schützenverein Holzheim und ebenfalls in der Kirche aktiv. Lisa-Maria und ihre Zwillingsschwestern Helen und Sarah waren außerdem lange Jahre Messdiener.

Für unser neues Redaktionsmitglied ist Vereinszugehörigkeit und Vereinstätigkeit wichtig und wird intensiv gelebt. Viele Jahre war sie in der KJG und hat als Regionalleiterin der KJG Neuss diverse Aktivitäten mitorganisiert, z. B. die Kinderstadt oder Wettkampftage. Seit 9 Jahren engagiert sie sich bei der Freiwilligen Feuerwehr im Löschzug Holzheim, anfangs in der Jugendfeuerwehr, jetzt im richtigen Einsatz und hat mittlerweile viele Freunde im Kreis der Feuerwehr.

So kam auch der Kontakt zur Redaktion des Heimatverein Holzheim e.V. zustande. Aufgrund ihrer Ausbildung war sie natürlich prädestiniert dafür, den Bericht über die 110 Jahr-Feier des LZ Holzheim fürs ***Holzemer Blatt*** zu schreiben. Dieser erste Kontakt brachte den Vorsitzenden Max Ankirchner darauf, Lisa-Maria zu fragen, ob sie sich eine Mitarbeit im Redaktionsteam vorstellen könne. Lisa-Maria ist ein kreativer und spontaner Mensch, deshalb sagte sie gerne zu und ließ sich auf diese neue Herausforderung ein.

In ihrem Job bei der Westdeutschen Zeitung berichtet sie über Kultur, Kunst und Menschen. Dabei muss sie auf lokale Geschehnisse tagesaktuell reagieren und ihre Berichte umgehend liefern. Da haben die Redakteure des ***Holzemer Blatt*** schon ein wenig mehr Zeit, obwohl es auch hier zum Redaktionsschluss hin schon mal ein wenig Druck geben kann. Aber mit Druck kann sie umgehen, ob in ihrem Beruf als Redakteurin, oder im Einsatz bei der Feuerwehr. Schnell reagieren und flexibel sein: Wenn der Alarm eingeht, muss sie raus, auch schon mal mitten in der Nacht.

Mittlerweile ist das Redaktionsteam prima eingespielt, die Aufgaben sind verteilt und man tauscht sich über den Fortschritt der Berichte oder neue Gegebenheiten regelmäßig per Telefonkonferenzen aus. Damit ist die Herausgabe des ***Holzemer Blatt*** auch weiterhin sichergestellt und die Holzheimer können sich auf viele interessante und lesenswerte Artikel freuen.

Anzeige

Bestattungen Bernd Müller

Ihr Bestatter in Neuss-Holzheim

Erd-, Feuer- und Seebestattungen in allen Orten
Persönliche Betreuung □ Erledigung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland □ Bestattungsvorsorge

Bernd Müller □ Röckrather Weg 12 □ 41472 Neuss-Holzheim
Telefon 02131-85138 □ Telefax 02131-83382 □ E-Mail: b-mueller-neuss@t-online.de

De Hötter – Boschde

Wemmer die Üvverschreff jenaunümp stemp dat net janz, be unges wore och Mädscher dobeij. Ävver be unges leeve die als Boschde duresch. Wemmer 1964 , 10 Johr wor es dat nu mol esu.

Esch han zwar als Üvverschreff Hötter Boschde jeschrevve ävver et woer och welsche vom Hindenbureschplatz un von de Jadeschtroot dobeij.

Et hot sesch en Bande jebildet wo et ene Häupling joev und vüll Indianer.

Mer wore insjesamp 10 Boschde un e Mädsche. Et wuet vüll ob d'r Schtroß jespillt , om Hindenbureschplatz un em Bahnelooch.

Om Hindenbureschplatz wuet immer Rollschohhokai jespillt. Do hotte mer usem Bösch ne Haselnosstock met enem Aas dran oder wenn mer jlöck hot von Opa ene Spazerschteck. De wor no paar speller kräftisch am Jreff Avvjeschlevve.

Dat die Lück net mie jeschenk hant, es für mesch hück net ze jlöve. Denn wenn 11 Kenger met Ieserrollschoh üvver d'r Hindenburschplatz hetze un noch dobeij am rofe und am Jröle send, es de Lärmpejel schon janz schön enorm.

Dat Schpillfeld wor längs zur Schul et ene Tor wor an d'r Muer von Clörens do wo jetz d'r Brunne schteht und ob der anger Sick de Poetz vom Schprötzehuß. Dat schteht jo nemmie , ävver man kann sare, unjevär do wo Böhmisch et klene Köschefinster hant läng dozo. Mer hotte schon su jot jeschpillt, dat en d'r Poetz (en schöne jröne woer dat) en d'r janzen bredde et Holz enjeresse un utjebroche woer. Wemmer nu Pesch hotte, su flutschde d'r Ball dursch e Loch un d'r Ball woer fott. Su hätt ene jedeit de unges net kennt, denn henge eröm wore noch de Klos von d'r Schul, un üvver dem Dach kunt mer an e Finster dran öm en et Schpritzehuß ze komme, un do woet sesch dann an e Seel oder ne Schlauch eravjelote un esu kunt d'r Ball wier jeholt werde.

Evver et schönste woere de Pause. Do wuet sesch be Zill (Cilli Mertens) für 6 Fenne silber oder ene Jrosche jold e ¼ Liter Melesch jeholt un dann möm Schtrühhelem om Dürepel jenüsslisch jedronke.

Ävver wä de Meleschfläsche net wierbreijde de krett möt Cilli Ärjer. Kapott kunt jo jet jonn, evver net wierbränge wor enne frevell.Ävver et wued jo net nur Hockai jeschpilld. Fußball dat woer et schpell für unges .

De meisste wore jo em Schportverein un spillden en denne Jurendmanschafte. Deshalb wued och om Hindenbureschplatz kräftisch jebolz. Esch jlöv, die janze Lück, die do wonden, stunge, wemmer koeme, henger de Finster un woere am bedde, lotze schnell wier fott senn. Ävver mer jinge jo iesch wenn et donkel wued.

Dat dat janze schpell net ohne blessure avvjing, dat woer jo klor, un dat av un zo ens jet ze broch jing woer och klor. Nur wie dat immer wier passêde woer jo meisstens immer die angere schold. Denn mer woere dat jo nie. Ävver wie schnell su jet passêre kund, woer manschmol net ze jlöve.

Et woer mettwoch no Pengeste, Jriejevrot hot Kirmes jehatt. En Famelisch die trok üvver Pengeste immer no Jriejevrot, wo Papp herkoem. Friedachs für Pengeste jung et no Jriejevrot und Mettwochs koeme die wier zeröck.

Also et woer Mettwoch nommedach. Die janze Famellisch koem möm Fahrrad schwer bepack von Jriejevrot . Dä ällste soech unges Fußball spille, huschde uss de Reh un direk ob der Hindenbureschplatz, öm möt unges angere ze schpille. Mamm böllkte noch „net ze lang jlisch wüd noch jebaad". Nu jo dovon hammer unges noch nie avvhalde Fußball ze schpille. Dat Fahrrad floch en de Eck un et jing ob der Ball an. Dä schoß un d'r Ball floch wie d'r Düvel et wullt platschdesch duresch et kleene Finster be Bömisch, die do henger de Kösch hotte, en d'r Kochpott. En'u müsst er ösch ens vürstelle, mer hot jo noch nix von Materienauflösung jehuet, ävver do hotte mer se erfonge. Su schnell wie mer vom Hindenbureschplatz weg woere, wor enem Wonger jlisch.

Ävver Käthi si Vatter woss schon wä dobei woer. Dä jing duresch de Jaas hänge be unges an et Jaadepöetzje. Papp un Opa woere em Jaad un Käthi si Vatter säde denne wat passêt woer. Papp säden, die Jonge send ze Huss en de Badewann, de kann et net jewêse senn un mi Schworer de sing send jrad us Jriejevrot jekomme. Ävver Käthi sie Vatter säden, esch wes doch wat esch jesenn hann.

Mer wuete jerove und dann koem dat spell eruss. Papp un si Schworer jinge de Finsterschiev utmesse. Be Schmitze ob de Haupstroß en Schiev un Finsterkitt holle. Die Schiev wued enjesetz, et wued sauber jemaat un dat Schpell woer jehalde. Wenn dat hück passêre ditt, wöre mer onger Polize un Rechtsanwalt net dran v'rbei jekomme. Net dat er mend, mer heije kenn Strov jekrett. Die hammer un die woer net von schleite Eldere. Also Schläsch hammer kenn jekrett, ävver et joev och noch angere Maßnahme.

Mer könnt noch su vüll ve'rzälle von d'r Hött, ävver dat wüd d'r Rahme schpränge. Vieleisch em nächste Heff'.

Unges Eldere woere üvverasch

Theo (Döres) Segger

Frühlingskonzert des Musikvereins in der Mehrzweckhalle Holzheim

Der Musikverein Holzheim 1956 e.V. gehört zu Holzheim wie St. Martinus, das alte Rathaus, das Kloster Kreitz, Löveling, Minkel, Eppinghoven, die Insel Hombroich, die HSG, das Tambourcorps, das Schützenfest und der Heimatverein Holzheim.

Im gesamten Rhein-Kreis Neuss ist der Holzheimer Musikverein ganzjährig, aber besonders in den Schützenfestmonaten von Mai bis September, wöchentlich immer wieder ein gern gesehener und gehörter Klangkörper. Beim wohl größten und bekanntesten Schützenfest in Neuss stellt der MVH bereits seit Jahrzehnten die Kapelle an der Spitze eines über 7000 Mann starken Regiments und auch bei der kleinen Kirmesgesellschaft „Fidele Brüder" aus Helpenstein sind die Holzheimer Musikanten bereits seit ihrer Gründung im Jahre 1956 stets dabei.

Am Sonntag, den 22. März 2020, lädt der Musikverein Holzheim nun alle Freunde der Musik und des Musikvereins zum Frühlingskonzert in die Mehrzweckhalle nach Holzheim ein. Unter der Leitung von Ehrenkapellmeister Robert Hilgers wird das große Blasorchester Märsche sowie bekannte Film- und Musicalmelodien zum Besten geben.

Einlass 10:00 Uhr, Beginn 11:00 Uhr. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei!

Die Musiker sehen diesem Konzert mit einem lachenden und einem weinenden Auge entgegen. Der langjährige Kapellmeister und heutige Ehrenkapellmeister Robert Hilgers wird an diesem Tag endgültig den Taktstock bei Seite legen und sich wieder in die Reihen der Musiker einordnen. Damit beginnt für den Musikverein eine neue Zeitrechnung. Bisher ging der Posten des Kapellmeisters mit der musikalischen Ausbildung d'accord, nun wird sich das ändern. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte wird die Ausbildung und Probenleitung durch eine externe Person übernommen und der Kapellmeister hat eine repräsentative Funktion.

Nichtsdestotrotz freuen sich die Damen und Herren des Vereins auf eine noch lange andauernde gemeinsame Zukunft in Holzheim.

Wir hoffen auf eine gut besuchte Mehrzweckhalle am 22. März 2020, und dass wir ein paar fröhliche Stunden gemeinsam verbringen.

Rolf Vogels, 1. Vorsitzender des Musikverein Holzheim 1956 e.V.

Der Heimatverein Holzheim e.V.

bedankt sich in besonderer Weise für die jahrelange hervorragende Unterstützung seiner Projekte bei den Firmen:

AGV Immobilien Zissmann
An der Schleppbahn 5, 41472 Neuss

Bildschön Kosmetik
Hauptstraße 20, 41472 Neuss

Bommers Garten- und Futterfachmarkt
Eppinghovener Str. 33, 41472 Neuss

Elektro Krug GmbH
Hauptstraße 4a, 41472 Neuss

Fahrzeugbau Etz Bierewirtz
Eisenstraße 4-6, 41472 Neuss

Fleuster-Hombroich GbR
Gut Hombroich, 41472 Neuss

G. Hamacher GmbH Dachdecker
Am Heiligenhäuschen 4, 41472 Neuss

Gilles-EDV Systeme
Hauptstraße 5, 41472 Neuss

Heinz Hartmann GmbH
Ziegeleistr. 5, 41472 Neuss

Karl Schornstein GmbH & Co. KG
Ziegeleistr. 14, 41472 Neuss

Kirsten Schornstein AdConMo
Bahnhofstraße 2, 41472 Neuss

Kosmetik-Studio Stegers-Esser
Martinstraße 5, 41472 Neuss

Kreiswerke Grevenbroich GmbH
Am Schellberg 14, 41516 Grevenbroich

Lohsteuerhilfeverein Hilo e.V.
Christian-Walter-Heye-Weg 11, 41472 Neuss

Malerbetrieb Zimmermann
Philipp-Reis-Str. 5, 41516 Grevenbroich

Niemann GmbH
Ziegleistraße 6, 41472 Neuss

Physiotherapie Janssen
Ludgerusring 3, 41472 Neuss

Rechtsanwalt Volker Esser
Bahnhofstraße 29, 41472 Neuss

REWE Pfeffel OHG
Bahnhofstraße 15, 41472 Neuss

Schorn UG (haftungsbeschränkt)
Reuschenberger Str. 55, 41472 Neuss

Sparkasse Neuss
Oberstraße 110-124, 41460 Neuss

Südstadt Reisebüro
Bergheimer Str. 475, 41466 Neuss

Tennis Club SW Holzheim
Karlsforster Str. 83, 41546 Kaarst

Theodor Küpper GmbH
Eisenstraße 4-6, 41472 Neuss

Thorsten Clemens Steuerberatung
Vereinsstraße 25a, 41472 Neuss

Villa Wohnlich
Martinstraße 12, 41472 Neuss

VR Bank eG
Lindenstraße 5, 40789 Monheim am Rhein

WWTO Akademie Neuss und Düsseldorf
Vereinsstraße 42, 41472 Neuss

AWO sorgt für Gemeinschaft und Wohlgefühl

Seit September 2018 haben die Senioren in Holzheim eine neue Anlaufstelle: Den AWO Lotsenpunkt auf der Hauptstraße 12, gegenüber der St. Martinus Kirche. Dort bieten Gabriele Möller und Meral Baydar einigen der älteren Bewohner unseres Ortes Zeit, um der Einsamkeit des Wohnzimmers zu entfliehen. Der Standort in Holzheim ist auch Anlaufstelle für Grefrather Senioren.





Frühstück, Spiele und Wandern – das Angebot, das sich in den vergangenen zwölf Monaten entwickelt hat, ist sehr vielfältig. Dabei dienen die beiden AWO-Mitarbeiterinnen oftmals nur als Verbindungsweg und unterstützende Hand. Die Mitglieder zeigen selbst hohes Engagement und Planungsbereitschaft. Erika Nowak beispielsweise leitet einen kleinen Malkurs für derzeit acht Mann – hier werden Aquarellfarben zu bunten Wundern. Zahlreiche ihrer eigenen Werke hängen in den Räumen des Lotsenpunktes und bringen dort Leben hinein. Für die, die lieber draußen unterwegs sind, gibt es eine Wandergruppe mit Helmut Kluger. Er organisiert auch das gemeinsame frühstücken, zusammen mit Gisela Vogelreuther. Der Tisch ist immer liebevoll gedeckt, mit Kerzen und Dekoration. Und es gibt alles, von Lachs bis Ei. Für die Senioren nach eigener Aussage ein „5-Sterne-Frühstück". Denn viele von Ihnen essen zu Hause eher eintönig und vor allem alleine. Zusätzlich ist Vogelreuther noch für den Sonntags-Spieletag zuständig. Dabei kann sie sich guten Gewissens im Fundus des Lotsenpunktes bedienen. Da wurde im vergangenen Jahr einiges angeschafft – also los gehts! Mit etwas Glück gibt es zwischendurch auch mal einen selbstgebackenen Kuchen.

Möller freut sich über den Andrang. Sie haben rund 16 bis 18 Stammgäste. Die Senioren können hier neu zusammenfinden. Sie versuchen auch immer wieder Ausflüge zu unternehmen. Fahrten zu einem See oder einem Nikolausmarkt erleben die Teilnehmer wie „einen Tag Urlaub". Außerdem können sie im Lotsenpunkt noch etwas lernen: Alle 14 Tage gibt es nach dem Frühstück noch einen Vortrag. Im vergangenen Jahr erzählte eine Heilpraktikerin etwas über Schüßlersalze und ein Mitarbeiter aus dem Rettungsdienst stand Frage und Antwort zu Erste Hilfe Maßnahmen, Defibrillator und Patientenverfügung. Andere Vortragsthemen waren z. B. gesunde Ernährung oder Erfahrungsberichte von Parkinsonpatienten und Vertretern der Alzheimergesellschaft. Die studierte Diplomsoziologin Möller führt mit den Senioren zudem regelmäßig Gedächtnistrainings durch. Da wird dann fleißig mitgefiebert.



„Von Anfang an funktionierte die Vernetzung im Dorf sehr gut", schwärmt Möller. Und auch innerhalb der Gruppe hätten sich mit der Zeit viele Freundschaften gebildet: „Einige der Senioren haben eine Telefongemeinschaft gegründet. Sie rufen sich jeden Morgen an und hören, ob es dem anderen gut geht. Oder es werden kleine Besorgungsfahrten erledigt." Man merkt, was im AWO Lotsenpunkt anfängt, wird auch im Alltag weitergelebt. „Ich arbeite wirklich gerne bei der AWO. Das Schöne ist die Dankbarkeit, und dass man sehen kann, wie gut es den Menschen tut, in Gesellschaft zu sein."



Rosenmontag, Erntedank oder Adventszeit, bei der AWO in Holzheim ist immer was los. Hier werden auch Brauchtumstage gefeiert. An Karneval gab es Leckereien wie Apfelkräbbelsche, während die bunt geschmückten Räumlichkeiten des Lotsenpunktes zum Tanzen einluden. An Erntedank gab es selbstgebackenes Brot und selbst hergestellte Marmelade. Sogar Live-Musik hallte schon durch die Hauptstraße 12. Bei ihrem Sommerfest bot der Lotsenpunkt Gegrilltes an und hatte den Fahrradhändler Birkenstock zu Gast, der seniorengerechte Fahrräder und E-Bikes ausprobieren ließ.

Und wie geht es nächstes Jahr weiter? Gabriele Möller und die Senioren haben noch viele Ideen. Es bleibt also spannend.

Untrainierte Teilnehmer gesucht,
die in 6 Wochen ihre Gelenkschmerzen lindern
und die Beweglichkeit verbessern wollen!

ARTHROSE STUDIE





Sie sind zwischen 30 und 80 Jahre alt und haben Arthrose (Knie, Hüfte, Schultern oder Wirbelsäule)?

Sie glauben, dass Sie wenig dagegen tun können und eine Minderung Ihrer Lebensqualität unvermeidbar ist?

Die Studie soll zeigen, dass gezieltes Training (Muskulatur, Faszien, Beweglichkeit, Koordination) eine deutliche Steigerung des Wohlbefindens bewirkt – und das bereits nach 6 Wochen.

Jetzt informieren!
Tel. 02131 84334



ffh Neuss
fit for health
Ihr Gesundheitspartner

Kieselstr. 4
41472 Neuss
www.ffh-neuss.de

www.arthrose-studie.com

Fackelausstellung – St. Martinus Grundschule

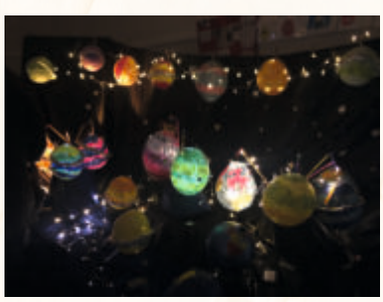
Durch die Fenster der St. Martinus Grundschule konnte man am Freitagabend die funkelnden Lichter sehen, die die Besucher magisch anzogen. Auch in diesem Jahr waren die Klassenräume wieder wunderbar hergerichtet und geschmückt, um die selbstgebastelten Fackeln – wahre Kunstwerke – in Szene zu setzen. Es war ein endloses Geschiebe und Gedränge durch die Gänge, bis in die Klassenräume und immer wieder hörte man Sätze wie „das hat die Klasse meiner kleinen Schwester gemacht", oder „schau mal Omi, das ist meine Laterne"…

So viele wunderschöne Laternen gab es zu bestaunen und es war eine ganz besondere Stimmung in den von hunderten Kerzen und Lämpchen erleuchteten Klassenräumen.

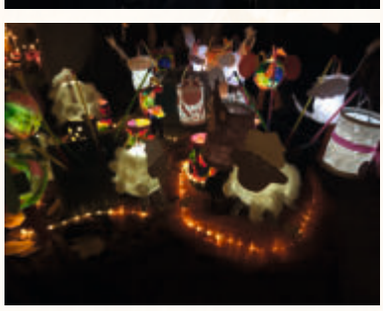
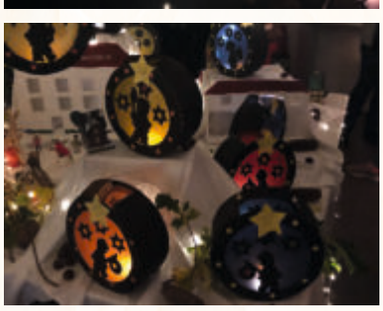
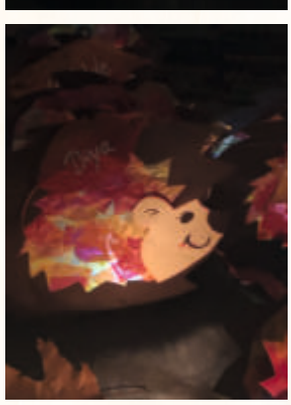
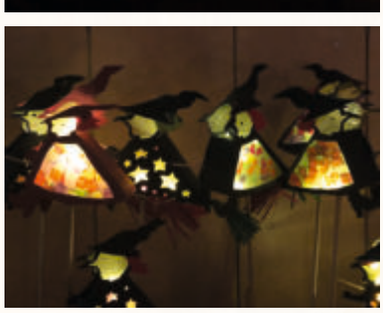
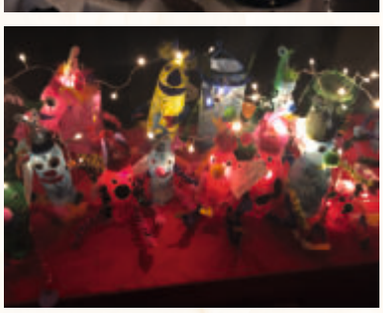
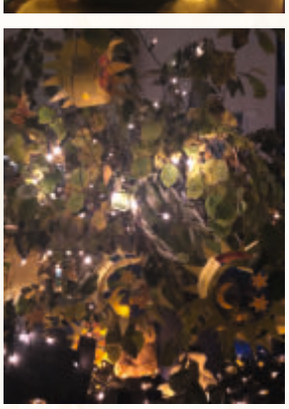
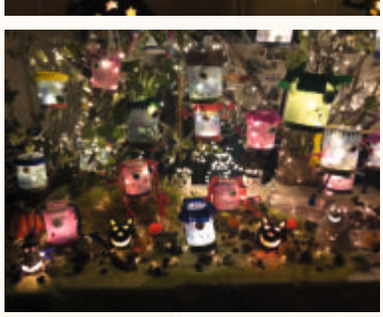
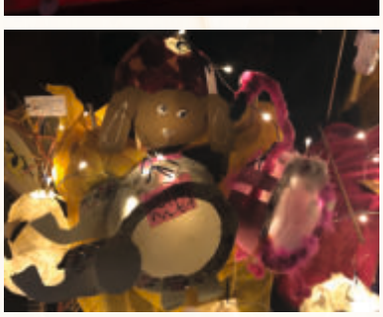
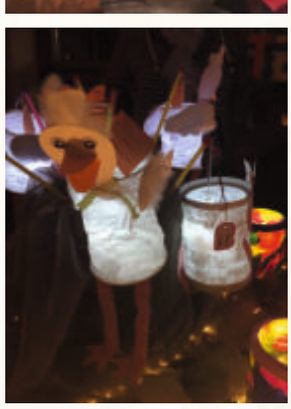
Wenn dann alle Räume besucht und alle Kunstwerke bestaunt waren, war es an der Zeit, ans leibliche Wohl zu denken. Auf dem Schulhof gab es eine lange Schlange vor dem Grillstand, der Getränkewagen bot neben kühlen Getränken auch Glühwein an. Innerhalb des Schulgebäudes war eine lange Tafel mit vielen fremdländischen Köstlichkeiten aufgebaut. Mit Spenden von Eltern und koordiniert von Frau Acikel, einer türkischstämmigen Mutter, war diese Initiative umgesetzt worden, um den Besuchern die Möglichkeit zu geben, auch einmal die Speisen der vielen anderen Länder und Kulturen probieren zu können, aus denen einige der Grundschulkinder kommen. Eine tolle Idee, die viel Anklang fand und die lange Schlange der Neugierigen zeigte das große Interesse. Aber auch das Kuchenbuffet der OGS wurde – wie jedes Jahr – von Groß und Klein ausgiebig getestet.

Auf dem Schulhof konnten die Kinder sich austoben und man konnte einen Blick in einen Rettungswagen werfen sowie ein großes Feuerwehrfahrzeug vom Löschzug Holzheim der FF Neuss bestaunen. Einige Sanitäter und Feuerwehrmänner sowie -frauen waren da, um die vielen Fragen der Kinder zu beantworten.

Es war wieder mal eine wunderschöne und rundherum gelungene Veranstaltung, für die wir uns bei der Schulpflegschaft, dem Lehrerkollegium, bei vielen Eltern und natürlich bei den Grundschulkindern herzlich bedanken.





Martinsmarkt
Das Holzheimer Weihnachtshighlight



Der Duft von warmem Glühwein und das Knistern des Feuers unter der Feuerzangenbowle. Wenn unsere Nasen und Ohren den Geruch und den Klang wahrnehmen, heißt es nur eins: Schuhe anziehen und mit einem vollen Geldbeutel los zum Pfarrzentrum. Denn da wartet so einiges, zum Genießen und Bestaunen. Und auch wenn Holzheim nur ein Dorf ist, so kann es doch mit einem guten Angebot aufwarten – organisiert wird der Martinsmarkt vom Festausschuss, hauptverantwortlich von Alexander Tappen.

Wie alle Jahre war auf dem Markt am Samstagabend, den 16. November 2019, wieder einmal „der Bär los". Jung und Alt traf sich, um zu plauschen. Denn das kann man im Ort gut und gerne – miteinander reden. Gerade solche Gelegenheiten wie der Martinsmarkt bieten dazu willkommenen Raum. Umso schöner, wenn auch noch für das leibliche Wohl gesorgt wurde. Eine Neuheit dieses Jahres: Brot mit Raclettekäse, direkt aus dem Käselaib. Da schmatzte nicht nur einer der Holzheimer ganz genüsslich vor sich hin. Aber es gab noch viel mehr. Altbekannt ist da das klassische Grillgut. Noch nicht lange wird dort auch Eintopf angeboten. War es 2018 noch ein Wirsingeintopf, gab es 2019 leckeren Möhreneintopf. Wem das nicht reichte, dem wurden noch andere Köstlichkeiten geboten: Reibekuchen, Crêpes, selbstgebackene Kuchen. Und natürlich fehlte es auch 2019 wieder einmal nicht an kühlen oder warmen Getränken. Besonders beliebt sind Jahr um Jahr – es ist ja schließlich Vorweihnachtszeit – der frische Glühwein und die brodelnde Feuerzangenbowle, mittlerweile traditionell angeboten von Messdienern und KJG-Mitgliedern. Hier kann sich der Besucher nicht nur mit einer Tasse wärmen. Wein gab es aber natürlich auch. Und für die, die lieber antialkoholisches bevorzugen – keine Sorge, es ist immer genug da!



Wer dann gestärkt noch einen kleinen Bummel unternehmen möchte, auch das ist im und ums Pfarrzentrum möglich. Vorbei an Bratwurst und weihnachtlichem Gebräu werden zum Beispiel Holzbrettchen mit verschiedenen Motiven angeboten. Da gehen vor allem die Kinderherzen auf. Die Kleinen finden aber auch am Trödelstand im Pfarrsaal genug zum Stöbern. Zwischen dem ganzen Spielzeug, den Bücherwaren und selbstgenähtem oder selbstgebasteltem muss man sich dann aber auch erst einmal entscheiden können. Die Preise? Da kann kein Geldbeutel nein sagen. Und weiter geht der Holzheimer vorbei an zahlreichem Angebot aus afrikanischen Ländern – Holzschnitzereien in Giraffen- oder anderer Tierform, fairer Kaffee, außergewöhnliche Schmuckvariationen, Wein und Honig warten nur darauf, den Besitzer zu wechseln. Der Kitanda-Verein bietet immer wieder eine tolle Auswahl. Eine neue Heimat suchen an anderen Ständen auch Schmuckstücke und Weihnachtsdekorationen. Da geht einem doch das Herz auf!



Anzeige

Wolfgang Schorn

Garten & Landschaftsbau Bau & Umwelttechnik

Objekt & Baubetreuung

Reuschenberger Strasse 55 - 41472 Neuss / Holzheim

Tel: 0170 - 4191697 www.WolfgangSchorn.de

Generalversammlung BSV-Holzheim



v.l.n.r.: Hans Rütten, Thomas Schommers, Klaus Habbig, Jens Hoffmann, Friedel Müntnich Bild: NGZ(salz)

Klaus Habbig eröffnete, traditionell als Vize-Präsident des Bürger-Schützenverein Holzheim von 1836 e.V, in der gut gefüllten Mehrzweckhalle am 03. November die Generalversammlung. Auf der Tagesordnung standen neben den üblichen Themen wie der Rückblick auf das Schützenfest und der vorläufige Kassenbericht auch die Wahlen der neu zu besetzenden Ämter im Komitee. Aus privaten, beruflichen oder persönlichen Gründen standen Ehrenoberst Günter Mertens als Schriftführer und der bisherige Kassierer Eric Busch nicht mehr zur Verfügung.

Vor den Neuwahlen blickte Präsident Hans Rütten auf ein erfolgreiches Schützenfest zurück, nicht ohne dabei auf Entscheidungen bei den Planungen hinzuweisen, die sich als unglücklich herausgestellt haben. So wird es im nächsten Jahr im Festzelt auf jeden Fall wieder eine Bühne geben, selbst wenn wider Erwarten kein König gefunden werden sollte. Er wies auch auf die Planungen in der Jugendarbeit hin. Hier soll es im nächsten Jahr einen „Jung-" oder „Schülerschützenkönig" geben, für den sich Mitglieder im Alter von 12 bis 16 Jahren bewerben können. Dieses Amt ist ohne jede Verpflichtung und wird komplett vom Verein finanziert. Der Amtsinhaber kann aber auf Wunsch diverse Veranstaltungen besuchen: unter anderem am Sonntagnachmittag vor der Parade die Front abnehmen und die Parade dann auf der Tribüne genießen.

Der vorläufige Kassenbericht weist für das laufende Geschäftsjahr ein deutliches Plus auf. „Ich kann eine gute Abschlussbilanz übergeben", so Eric Busch am Ende seiner Ausführungen.

Für die neu zu besetzenden Ämter standen zwei Bewerber zur Verfügung. Aus der Versammlung kamen keine weiteren Vorschläge, und so wurden Jens Hoffmann zum neuen Kassierer und Thomas Schommers zum Schriftführer gewählt.

Als weiteren Tagesordnungspunkt gab es zwei Vorschläge zur Wahl von Ehrenmitgliedern: Dieter Köln, Ehrenmajor des Jägerkorps und Ex-Reiterchef Bernd Hoeveler. Beide wurden durch Wahl der Versammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Unter dem Punkt Verschiedenes gab es noch einige Wortmeldungen zum Ehrentanz bei den abendlichen Veranstaltungen im Festzelt und zu musikalischen Themen, bevor Präsident Hans Rütten die Versammlung um 13 Uhr schloss.

Musikalisch wurde die Generalversammlung, wie gewohnt, vom Tambourcorps Concordia Holzheim und vom Musikverein Holzheim begleitet.

Anzeige

Karosserie Fachbetrieb
Theodor Küpper GmbH
Karosserie & Lack

- Lackierungen PKW-LKW
- Unfallinstandsetzung PKW-LKW
- Beschriftungen
- Autoglas
- Sandstrahlen



Eisenstraße 4-6 - 41472 Neuss-Holzheim
Telefon 02131-464555 - Fax 02131-460190
E-mail: info@kuepper-karosserie.de
www.kuepper-karosserie.de

Anzeige

WASIMMER DU BEWEGEN WILLST ISUZU



Ihr ISUZU Partner:
Heinz Hartmann GmbH
Ziegeleistraße 5 | 41472 Neuss
Tel. 02131-88088-0 | Fax 02131-88088-70
www.lkw-hartmann.de

VIEL ZU TRANSPORTIEREN? DIE N-SERIE VON ISUZU

johann fischer
Elektromeister
ELEKTROINSTALLATION*
SERVICE & REPARATUREN*
ALT- & UMBAUSANIERUNGEN*
HAUS- & GEBÄUDETECHNIK*
INDUSTRIE-ANLAGEN*
SATELLITEN-ANLAGEN & KABELFERNSEH*
NETZWERKVERKABELUNG*
ELEKTRO-HEIZUNG*
ARBEITEN UNTER SPANNUNG (AuS)*
Elektro Johann Fischer GmbH *
Ziegeleistr. 8a *41472 Neuss*
Tel.: 02131/461355 * Fax: 02131/463281*

Erinnerung an Josef Grau



Josef Grau, dessen Name nach wie vor einen hohen Stellenwert besitzt und von dem man mit Achtung und Respekt spricht, wäre in diesem Jahr einhundert Jahre alt geworden.

Josef Grau war eine präsente Persönlichkeit des Ortes, nicht nur als Repräsentant des Bürger-Schützenvereins. Hierbei half ihm, dass er beruflich in Holzheim tätig war – bei der Firma Hoeveler, der er fünfzig Jahre die Treue hielt. Ihr stand er auch nach seiner Pensionierung mit Rat und Tat zur Seite .

Als Diplomaten der alten Schule, regelmäßig der Kleidungs-Etikette verhaftet, konnte man ihn auf den Straßen von Holzheim treffen, auf denen er als überzeugter Fußgänger unterwegs war. „Geht's gut, ja?" – Diese Frage, die unerschütterlichen Optimismus beinhaltete, war obligatorischer Teil seiner Begrüßung. Und diese Frage brachte zum Ausdruck, dass es einem doch gar nicht schlecht gehen konnte, wenn man ihn traf.

Josef Grau war gebürtiger Neusser und kam 1947 nach Holzheim, wo er ein Jahr später seine Trude heiratete. 1949 fand er den Weg zu den Schützen, wurde Aktiver im Jägerzug Jungmannen. Rasch erkannte man seine Fähigkeiten und seine Begeisterung für das Schützenwesen, so dass er 1952 als Schriftführer in das Komitee gewählt wurde.

1965 übernahm er zunächst kommissarisch, nach dem plötzlichen Tod des Präsidenten Hermann Weyer, das Präsidentenamt, in das ihn ein Jahr später die Generalversammlung wählte. Ein Vierteljahrhundert leitete er, stets minutiös vorbereitet, die Geschicke des Vereins, bevor er 1990 auf eigenen Wunsch aus dem Amt schied. Als Ehrenpräsident blieb er dem Verein eng verbunden, war gern gesehener Gast auf vielen Veranstaltungen. Er war und blieb eine prägende Persönlichkeit im Holzheimer Vereinsleben.

Eine besondere Ehrung erfuhr er zu seinem sechzigsten Vereinsjubiläum 2008: Nach dem Umzug am Sonntagnachmittag feierten ihn die Schützen in bemerkenswerter Weise. Selten konnte man erleben, dass Schützen einen Menschen so verehrend bejubelt haben.



Im Kreis der Schützen feierte Josef Grau auch seinen 90. Geburtstag. Der Verein ehrte ihn aus diesem Anlass mit einem großen Zapfenstreich - bis heute ein einmaliges Ereignis in Holzheim.

Leider verschlechterte sich sein Gesundheitszustand kurze Zeit später. Josef Grau verstarb im Februar 2010 nach kurzer Krankheit. Die Schützen und viele Bürgerinnen und Bürger begleiteten ihn auf seinem letzten Weg.

Günter Mertens

Verabschiedung Frau Heister



Die Leiterin der Kita Maria Regina, Christa Heister, geht zum 01.12.2019 in den Ruhestand. Frau Heister war 43 Jahre, davon 11 Jahre als Leiterin, in der Kita tätig. Die Verabschiedung wurde am 03.11.2019 mit einer sehr gut besuchten Familienmesse gefeiert, die von Pastor Tewes, der Gemeindereferentin B. Tappe und den Kindergartenkindern wundervoll gestaltet worden war. Pastor Tewes lobte die gute Zusammenarbeit und schenkte der zukünftigen Ruheständlerin ein Buch von Thilo Zimmermann, „Zeit für Sehnsucht".



Die Kinder hatten ihr einen Wunschbaum mit vielen guten Wünschen gebastelt.



Zum Schluss überreichte Frau Heister den symbolischen Schlüssel an ihre Nachfolgerin Sandra Lenders.



Beim anschließenden Empfang im Pfarrzentrum wurde auch die sehr gute Zusammenarbeit mit Herrn Pesch (Verwaltungsleiter) und Herrn Esser (Kirchenvorstand) gelobt. Zum Schluss sangen die Kita-Kinder ein wundervolles Lied zum Ruhestand von Christa Heister.

Anzeige

40 JAHRE
KJG
KATHOLISCHE JUNGE GEMEINDE

St. Martinus Holzheim

Die KJG feiert 40. Jubiläum!



23. Mai 2020

Pfarrzentrum - Hauptstraße 2 - Holzheim

Tagesprogramm: Kaffee, Kuchen, Grillen, Kinderbelustigung

Abends dann die Jubiläumsparty für jung & alt!

Christiane Segger sagt „Tschüss“ zum Arbeitsleben


27 Jahre Arbeitsplatz für C. Segger

27 Jahre sind vergangen und Christiane Segger ist seitdem nicht mehr aus dem Kirchenleben wegzudenken; nicht aus dem Pfarrbüro und erst recht nicht aus Holzheim. Doch auch ihre Zeit hat einmal ein Ende. Dieses Jahr verlässt sie ihr Amt als Pfarrsekretärin und tritt Ende 2019 den Ruhestand an. Mit 64 (am 2. Januar dann 65) heißt es nun ab in Rente.

27 Jahre bieten viel Raum für Veränderungen. Die ersten 15 Jahre arbeitete Christiane mit Pfarrer Josef Ring zusammen, jetzt ist es Michael Tewes. Die Arbeit mit den Beiden wird ihr besonders in Erinnerung bleiben. Doch auch die vielen Kollegen im Pfarrbüro und in den anderen Gemeinden verschafften ihr jede Menge Freude im Arbeitsalltag. „Ich bin eigentlich keinen Tag lustlos zur Arbeit gegangen.“ Und fing sie damals nur mit der Arbeit in Holzheim an, so gehören nun insgesamt fünf Pfarreien zur Gemeinde. Einen Menschen, den sie aus dieser Zeit besonders in Erinnerung behält, gibt es jedoch nicht: „Alle waren auf ihre Art Top.“ Und alle haben sie gerne mit Christiane gearbeitet und werden ihren kompetenten Rat vermissen.

27 Jahre begleitete sie uns mit Humor und jeder Menge Engagement. Viele Holzheimer beeindruckt sie mittlerweile mit einem großen Wissensschatz: „Irgendwie kann Christiane alles. Sie kennt sich mit jedem Thema aus – wahrscheinlich, weil sie in den langen Jahren schon so viel erlebt und mitbekommen hat. Und wenn sie etwas nicht weiß, dann kriegt sie es raus“, heißt es beispielsweise von Gregor und Birgit Bosch. Und das stimmt. Sie selbst sieht es rückblickend als sehr spannend, bei wie vielen Fragen und Aktionen sie aus dem Pfarrbüro helfen konnte. Und vor allem konnte sie erleben, „mit welchem Einsatz und Engagement Ehrenamtliche sich für „ihre“ Kirche einsetzen“.

27 Jahre konnte sie langlebige Erinnerungen sammeln. Besonders gerne erinnert sich Christiane an die Container für Kitanda oder an die Goldkommunionfeier mit Matthias und Theo Vieten – sie bezeichnete sie als unbezahlbares Thekenteam. Auch an die Neujahrsempfänge erinnert sie sich gerne, wenn sie dann mit dem harten Kern noch zur Familie Oberbach ging, um gemütlich bei der Krippe den Abend ausklingen zu lassen. Bei der Arbeit gefiel ihr zudem das kreative Gestalten des „Holzheimer Pfarrkalenders“, dessen Idee während ihrer Amtszeit entstand – rund 20 hat sie erstellt, sich immer wieder von Bildern überraschen lassen und ihn selber zu Hause hängen gehabt.

27 Jahre lernte sie Holzheim noch mehr lieben – hier lernte sie in den 70ern ihren Mann Theo kennen und zog 1985 mit ihm hierher. Schon seit 1976 sind die beiden ein Ehepaar und haben außerdem zwei Söhne, Björn und Tobias. Vor allem durch die Kinder war sie schnell im Ort integriert. Als die beiden noch klein waren, bewarb sie sich spontan auf die freie Stelle im Pfarrbüro und zack, da war sie. Die gelernte Anwaltsgehilfin hatte zuvor eine Zeit in einem Steuer- und einem Architekturbüro gearbeitet. Als Pfarrsekretärin hat sie in all den Jahren viel erlebt. „Es war nie ruhig, denn immer kamen neue Ideen auf“, sagt sie selbst.

Am 22. Dezember findet nach der Sonntagsmesse eine kleine Verabschiedungsfeier für Christiane Segger statt – die Gelegenheit sich über 27 Jahre zu unterhalten „die irgendwie sehr schnell vergangen sind“. Mit einem weinenden Auge blickt sie auf einiges zurück und mit einem lachenden Auge freut sich unsere jetzt ehemalige Pfarrsekretärin auf mehr Zeit zur freien Verfügung und für die Enkelkinder.



Anzeige

Altersvorsorge · Geldanlage · Vermögensbildung

AGV Immobilien Zissmann
seit 1988

Verkauf
· Grundstücke
· Wohnungen & Häuser
· Gewerbeobjekte

Verwaltung
· Miethäuser
· Wohnungseigentum
· Sondereigentum

Vermietung
· Wohnungen & Häuser
· Büro- & Verkaufsräume
· Lager- & Produktionsflächen

Bewertung
· Sachwert
· Ertragswert
· Verkehrswert

kompetent · zuverlässig · in Ihrer Nähe

Tel.: 02131-989686 · Fax: 02131-989685
Mobil: 0173-2868459
An der Schleppbahn 5 · 41472 Neuss
www.immobilien-agv-zissmann.de
wz@immobilien-agv-zissmann.de

Unsere Sternsinger – auch über die Grenzen Holzheims unterwegs

Schon seit über sechzig Jahren ziehen um den Dreikönigstag die Sternsinger durch unser Dorf, um den Holzheimer Bürgern Segen zu spenden und Geld für Kinder in Not zu sammeln. Diese Aktion ist jedes Jahr nur möglich, weil Holzheimer Kinder bereit sind, bei jedem Wetter an den Türen zu klingeln und sie freundlich von den Holzheimern empfangen werden.

Die diesjährige Sternsingeraktion findet am Samstag, den 11.01.2020 in den Straßen Holzheims statt.

Am Dreikönigstag, Montag, den 06.01.2020, besuchen Sternsinger Geschäfte, Firmen und Arztpraxen.

Holzheimer Sternsinger waren in den letzten Jahren aber auch außerhalb ihres Heimatortes unterwegs, um Gottes Segen zu bringen und dabei Segen für benachteiligte Kinder zu werden.



Rom, Januar 2017, Sternsingen auf dem Petersplatz

Glehner Sternsingerfamilien nahmen eine Holzheimer Sternsingerfamilie zu ihrer Wallfahrt nach Rom freundschaftlich auf. Singend auf dem Platz vor dem Petersdom waren die Sternsinger ein beliebtes Fotomotiv und Spenden von Menschen aus der ganzen Welt wurden gerne angenommen.

Berlin, Januar 2018, Sternsingen im Bundeskanzleramt

Der Segen bei der Sternsingerwallfahrt war sicher hilfreich: Unsere Karte mit dem richtigen Lösungswort wurde gezogen und Holzheimer Sternsingern wurde mitgeteilt, dass sie im neuen Jahr für das Erzbistum Köln zum Empfang der Sternsinger ins Bundeskanzleramt reisen dürfen. „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!", hörte der Mitarbeiter des Kindermissionswerks. Daraufhin folgte ein weiterer Anruf, ob die Gruppe denn „fit" für den Segensspruch sei, denn nur eine der 27 Sternsingergruppen aus dem gesamten Bundesgebiet hat beim Empfang diese Aufgabe.



Ein Handschlag und ein Gruppenfoto mit der Kanzlerin, für sie singen – damit nicht genug. Der königliche Besuch aus Holzheim durfte die Spende von Angela Merkel entgegennehmen. Danach folgte die aufregende und ehrenvolle Aufgabe, ihr den Segen zuzusprechen. In diesem wurde das Thema Kinderarbeit und die nötige Unterstützung der regierenden Politiker angesprochen: *„Wir wollen das Leben der Kinder verändern, die arbeiten müssen in so vielen Ländern. Allein wird es schwer, doch mit euch kann es geh'n, dass Kinder im Dunkel das Sonnenlicht seh'n. So sei Gottes Liebe auf all euren Wegen. Bei all eurem Tun und Bemühen zugegegen. Er gebe euch Kraft stets das Gute zu tun. Wir sagen „Danke" und segnen nun."* Sie schrieben zum Abschluss des Empfangs den Segen 20*C+M+B+18 an prominenter Stelle im Kanzleramt an. Die Bundeskanzlerin versicherte, dass viele Staats- und Regierungschefs sie darauf ansprechen und sie dann an das Engagement der Sternsinger denken werden. Die Holzheimer Sternsingergruppe fuhr auch mit Erinnerungen an nette Begegnungen mit den anderen Sternsingern und deren erwachsenen Begleitungen zurück. Natürlich gewannen sie neue Freunde aus der Nachbarpfarrei von St. Martin aus Holzheim bei Pohlheim (Bistum Mainz).





Düsseldorf, Januar 2019, Sternsingen beim Ministerpräsidenten



Gemeinsam verantworten das **Kindermissionswerk** ‚Die Sternsinger' und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (**BDKJ**) die Aktion seit 1961. Auf einer kleinen Karte im Sternsingermaterial stand, dass bei einem Info-Nachmittag beim BDKJ in Köln das Sternsingen beim Ministerpräsidenten Armin Laschet verlost wird. So wurden Holzheimer Sternsinger Teil einer inklusiven Sternsingergruppe. Zusammen mit Förderkindern aus Kaarst segneten sie mit 51 anderen Sternsingern aus allen Bistümern Nordrhein-Westfalens das Jugend- und Familienministerium. Nach einem Mittagessen wurden sie von Ministerpräsident Armin Laschet empfangen.

Herr Laschet erzählte, umringt von den Segensbringern, von seiner eigenen Kindheit und Jugend als Sternsinger in Aachen, vom gemeinsamen Singen im Chor mit seiner heutigen Frau, die sogar ein Sternsingerlied schrieb.





Ihre wichtigste Mission sehen die Kinder und Jugendlichen im Segnen der Menschen und ihrer Wohnungen und Häuser in ihrer Heimat Holzheim. Mit Begeisterung ziehen sie ihre Gewänder und selbst gebastelten glitzernden Kronen an, üben Lieder und bringen bei jedem Wetter den Segen. Ihr Stern ist an vielen Türen Holzheims willkommen. Hinter den Türen warten frohe Gesichter. Und die Segensspur zieht sich durch die Straßen, erkennbar an dem traditionellen Segensgruß: C + M + B, Christus Mansionem Benedicat, Christus segne dieses Haus.

Liebe Holzheimer, herzlichen Dank für Ihren immer wieder freundlichen Empfang und Ihre großzügige Spende!

Die Termine der Sternsingeraktion 2019/2020 im Überblick:

- **Sonntag, 05.01.2020, 11:00 Uhr: Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger**
- **Montag, 06.01.2020: die Sternsinger besuchen Geschäfte, Firmen und Arztpraxen**
- **Samstag, 11.01.2020, ab 9:30 Uhr: Die Sternsinger kommen**
- **Sonntag, 12.01.2020, 11:00 Uhr: Familienmesse mit Sternsingern im Gewand**

Wir freuen uns auf jeden Sternsinger. Die Kinder und Jugendlichen müssen nicht katholisch sein. Sternsinger dürfen auch gerne älter als 14 sein. Wir freuen uns auch über Erwachsene als Begleiter der Sternsinger, Helfer im Vorbereitungsteam oder beim Nähen neuer Gewänder. Sprecht uns / Sprechen Sie uns einfach an!

Anmeldungen können noch bis kurz vor der Aktion im Pfarrbüro (Telefon 02131-718770), im Sekretariat der Martinus-Schule oder von Mitgliedern des Vorbereitungsteam entgegengenommen werden.

Das Vorbereitungsteam

Pfarrvikar Zbigniew Cieślak, Sabine Filios, Melanie Holländer, Kirsten Kallen, Andrea Kamp, Sabine Meuter, Birgit Padberg, Sylwia Sobotta

Walter Dickmann ist neuer Holzheimer Reitersieger 2019/2020



Reitersieger Walter Dickmann mit Ehefrau Annette

Bei hervorragendem Reiterwetter am Schützenfestmontag, dem 8. Juli 2019, setzte sich Walter Dickmann in einem spannenden Wettbewerb souverän gegen zwei Reiterkameraden durch und errang die Würde des Holzheimer Reitersiegers 2019/2020. Der 63-jährige bekannte, selbstständige Neusser Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht und Arbeitsrecht verstärkt unsere Reihen beim Schützenfest bereits seit zehn Jahren, seit 2014 als Mitglied. Im Reiterverein bekleidet er das Amt des 2. Vorsitzenden und fungiert zudem als Standartenführer. Er ist passionierter Reiter mit eigenem Pferd „Gwendo" und ist auch als Chorsänger aktiv. Begleitet wird Walter in seinem Siegerjahr von seiner Ehefrau Annette. Sie haben drei erwachsene Töchter, Laura in Frankfurt, Anna in München und Teresa in Berlin, denen die Liebe zum Pferd ebenso vererbt ist, wie die zu den zur Familie gehörenden Hunden Ännie und Abbie. Erfahrung als Reitersiegerpaar konnten Walter und Annette bereits 2003/2004 sammeln, als sie als Hohes Reitersiegerpaar das Neusser Reitercorps 1828 repräsentierten.

Im Anschluss an die Gratulationscour auf dem Ringstechplatz machte sich der Reiterverein mit seiner Musik, der Band of the Grenadier Guards Kapellen-Erft 1994 e.V., und eskortiert von 4 Sappeuren, als Geleitschutz für das neue Reitersiegerpaar, auf ins Festzelt. Der frühzeitige Aufbruch bot den Reiter noch die Gelegenheit, mit klingendem Spiel durch den REWE-Supermarkt zu marschieren. Die Mitarbeiter und anwesenden Kunden staunten nicht schlecht, schützenfestliche Klänge live beim Einkauf zu erleben.



Die Inthronisation unseres Reitersiegerpaares findet im nächsten Jahr am 9. Mai 2020 auf dem Reitersiegerfest im „Davids im Engels" in Weckhoven statt.

Anzeige

ELEKTRO – KRUG GmbH

Neu- und Umbauten, Elektro-Heizungen,
Beleuchtungsanlagen, Antennen, Kundendienst

Hauptstraße 4a · 41472 Neuss · Tel.: 02131-464313 · Fax: 02131-467322

Herzlichen Dank

an Alle,

die durch ihre Anzeige die Realisierung des „Holzemer Blatt" ermöglichen!

Verehrte Leserinnen und Leser, bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Besorgungen unsere Inserenten!

Ansprechpartner in Sachen Werbung:
Heimatverein Holzheim e.V.
redaktion@heimatverein-holzheim.de
Tel.: 02131 - 8 28 82

PZ Malerbetrieb Zimmermann

Inhaber Dirk Zimmermann e.K. · Malermeister

Philipp-Reis-Str. 5
41516 Grevenbroich

Tel. 02182 - 57 47 655
Fax 02182 - 57 47 657

malerbetrieb-zimmermann@gmx.de
www.malerbetrieb-zimmermann.de



- Maler- und Lackierarbeiten
- kreative Wandgestaltungstechniken
- Bodenbelagsarbeiten
- Wärmedämmungsverbundsystem
- Fassadengestaltung
- Beseitigung von Brand- und Wasserschäden
- Betonsanierung

sparkasse-neuss.de

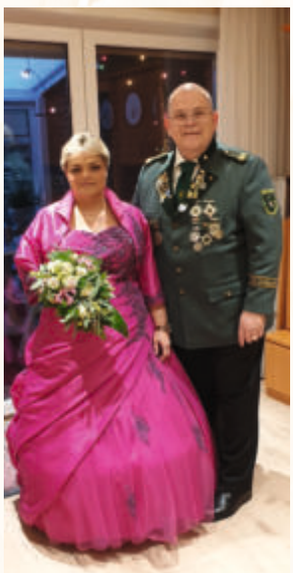
Miteinander ist einfach.

Wenn ein Geldinstitut nicht nur Vermögen aufbaut, sondern auch die heimische Region fördert.

Wir engagieren uns in vielfältiger Art und Weise für den Rhein-Kreis Neuss.

S Sparkasse Neuss

Holzheimer Hubertusschützen feierten ihren Patronatstag am 26. + 27.10.2019



Königspaar 2019/2020: König Raimund und Königin Marina

Am Samstag, den 26.10.2019, ging das fantastische und rühmende Königsjahr von Lukas und Christina Ankirchner zu Ende. Im Rahmen des Hubertusfestes übergaben sie die Königswürde an Raimund Bongartz und seine Königin Marina.

Nach Begrüßung der Ehrengäste und Repräsentanten gratulierte Major Michael Schmidt dem scheidenden Regenten für sein gemeistertes Königsjahr und ließ auch seine charmante Königin nicht außen vor. Der anerkennende Beifall bestätigte die Worte des Majors.

Raimund und seine Königin Marina werden im Schützenjahr 2020 das Hubertuskorps mit voller Leidenschaft repräsentieren. Raimund ist Mitglied im Zug „Waidmannsheil" und schon seit längerer Zeit auch im Neusser Schützenwesen aktiv. Somit bringt er eine Menge Erfahrung mit, welche ihm während seiner Amtszeit die ein oder andere Entscheidung erleichtern kann. Nach erfolgter Krönung durch den Major legten die Beiden einen ansehnlichen Ehrentanz auf das Parkett.

Im weiteren Verlauf des Abends wurde an kulinarisch rustikalen Köstlichkeiten sowie feierlicher Musik nicht gespart. Die Stimmung spiegelte den erfolgreichen Verlauf des Krönungsballs wider.

Am darauffolgenden Sonntag zogen die Hubertusschützen unter Begleitung des Musikvereins Holzheim zum Kriegerdenkmal, um den Verstorbenen während der Kranzniederlegung ihren Respekt zu erweisen. Anschließend besuchten die Schützen die heilige Messe, bestaunten den wunderbaren Altarschmuck und hörten den Worten des Pfarrers besonnen zu. Danach ließen die Hubertusschützen im Pfarrzentrum, beim traditionellen Frühshoppen, ihr gelungenes Fest in gemeinsamer Runde ausklingen und ehrten die diesjährigen Jubilare und die Sieger des Preis- und Pokalschießens sowie die Pfänderschützen des Fronleichnamstages.

Thomas Meinert

Helmut Schmitz: Neues Ehrenmitglied des Holzheimer Hubertuskorps

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde Helmut Schmitz zum Ehrenmitglied des Holzheimer Hubertuskorps ernannt. Damit werden seine jahrelange Mitgliedschaft sowie seine tatkräftige Vorstandsarbeit gerühmt. Die Ehrennadel wurde ihm, unter anhaltendem Beifall, von Major Michael Schmidt ans Revers gesteckt.

Seine Nachfolge als Kassierer tritt Sebastian Nolden, aus dem Zug „Volltreffer", an. Des Weiteren übernimmt Daniel Schornstein die Dienste des Schriftführers, nachdem Fabian Liebelt aus privaten Gründen von diesem Amt zurückgetreten ist. Auch Fabian Liebelt gebührt ein großer Dank für seine geleistete Arbeit. Weiterhin dürfen wir unseren Adjutanten Alexander Tappen als neues Vorstandsmitglied begrüßen. Er übernimmt die Dienste von Daniel Schornstein als Jugendwart.

Wir wünschen allen, besonders den neuen Vorstandsmitgliedern, erfolgreiche Schützenjahre und viel Freunde bei den anstehenden Aufgaben.

Thomas Meinert

Anzeige

Lauffs & Drossart GmbH
Sanitär - Heizung - Notdienst

Hindenburgstraße 32
41542 Dormagen
Tel.: 0 21 33 / 9 01 30
Fax: 0 21 33 / 9 27 83



Reuschenberger Str. 32
41472 Neuss
Tel.: 0 21 31 / 46 06 63
Notdienst:
0 1 72 / 2 55 57 91

Ihr Partner:
- Sanitäre Installationen
- Zentral- und Fußbodenheizungen
- Klima- und Lüftungsanlagen
- Gas und Ölfeuerung
- Schwimmbecken Ausrüstung
- Notdienst

www.lauffs-drossart.de

Oliver Albrecht ist neuer Corpssieger



Neuer Corpssieger „Olli" mit Ehefrau Vanessa

Beim Königsschießen des Holzheimer Sappeur-Corps von 1886 wurde Oliver (Olli) Albrecht mit dem 99. Schuss neuer Corpssieger der Sappeure und ist somit „Kronprinz" des Corps. Seine Krönung wird auf dem Sappeur-Ball am 18. Januar 2020 erfolgen.

Ihm zur Seite steht als Königin Ehefrau Vanessa. Zu seinen Ministern ernannte er Vorjahressieger Rudi Schmitz und Thomas Roszak.

Zuerst wurde zum „warm"-Schießen der „voll daneben" Pokal auf verdeckter 10er Scheibe ausgeschossen. Diesen Pokal erhielt mit 7 Ringen Detlef Reinicke.

Dann folgte der Pokal „König der Könige", der ehemaligen Corpssieger, den mit dem 31. Schuss Michael Lepin erlangte.

Der Pokal des Pokalsiegers, dem besten Schützen des Corps, ging mit 29 Ringen an Oliver Albrecht. Dem Königsschuss war ein spannender Wettkampf vorausgegangen, bei dem sich Oliver Albrecht gegen seinen Konkurrenten Hans Achten durchsetzen konnte.

Beim vorherigen Pfänderschießen des Königsvogels waren folgende Schützen erfolgreich: Kopf mit dem 7. Schuss Rudi Schmitz, linker Flügel mit dem 9. Schuss Oliver Albrecht, rechter Flügel mit dem 12. Schuss Markus Ritters, linke Kralle mit dem 17. Schuss Dietmar Großmann, rechte Kralle mit dem 14. Schuss Eric Roszak und der Schwanz mit dem 8. Schuss Michael Lepin.

In diesem Jahr wurde auch das Damenschießen wieder durchgeführt.

Hierbei ging es auf einen Holzvogel mit 2 Pfändern. Kopf und somit den 3. Platz errang mit dem 7. Schuss Christel Achten. Ebenfalls 7 Schuss brauchte Iris Albrecht für den Schweif und errang damit den 2. Platz. Den Rumpf erlegte Katharina Ritters mit dem 38. Schuss. Damit belegte sie Platz 1, erhielt den Wanderpokal und ist somit Schützenliesel 2020.

Anschließend wurde es urig und spaßig, hieß es doch: „Ozapft is" bei den Sappeuren, denn dann wurde das alljährliche Oktoberfest mit den Damen und passiven Mitgliedern gefeiert. Hierzu gab es neben deftigen bayrischen Spezialitäten auch das zünftige Wiesenbier.

Erst spät ging ein kurzweiliger, harmonisch schöner Tag zu Ende.

Hans-Peter Ritters

Anzeige



Heimat in der Kirchenkrippe



Ein alter Liturgieausschuss hatte die Idee, Gebäude Holzheims in die Kirchenkrippe zu bringen – inspiriert von der St. Maria Lyskirchen in Köln, erinnert sich Gudula Hermann. Seit 2003 kann sich der Holzheimer auch dort wie zu Hause fühlen. Hier finden sich beispielsweise das alte Rathaus, das ehemalige Krankenhaus oder auch das rote Hausmeisterhäuschen vom Hindenburgplatz. Natürlich ist auch die St. Martinus Kirche auf den meterhohen Holzwänden abgebildet. Regionale und begabte Künstler malten damals jeweils eine der Wände.

Jesus-Familie, Engel, Hirten – sie sind nicht die Einzigen, die sich unter den Figuren tummeln. Da steht auch Oswald Böhmer, fleißig mit einem Laubkehrer in der Hand. Lange Jahre verrichtete er Gärtnerdienste auf dem Kirchengelände. Auch die ehemalige Kindergärtnerin Hildegard Weber steht dort. Ebenso wurde 2008 eine Nonne in die Reihe der Krippenfiguren mit aufgenommen – in Tracht einer Benediktinerin steht sie immer für die aktuelle Priorin des Kloster Kreitz. So wird die starke Zusammengehörigkeit von Kirchengemeinde und Kloster sichtbar. Zu seinem Abschied aus dem Berufsleben (2007) wurde auch ein langjähriger Pfarrer Holzheims aus Holz gebaut: Josef Ring. Und aufgrund der Patenschaft mit Kitanda gibt es seit dem Jahr 2005 eine Familie aus Tansania in der Krippe. Sie alle geben den Holzheimern das Gefühl, selbst irgendwie Teil der Szenerie zu sein. Die Sonderfiguren hat der Künstler Mardersbacher hergestellt. Es finden sich durch den Lauf der Zeit jedoch viele Künstler und viele Einflüsse wieder. Die Kleidung der Figuren inklusive der Unterwäsche wurde von den Schwestern Petry genäht. Ihnen gehörte früher ein Bekleidungsgeschäft im Ort.



Vielen wird es aufgefallen sein: In den letzten Jahren hat sich die Krippe im Inneren des Kirchengebäudes deutlich verändert. Um genau zu sein, seitdem das Ehepaar Gregor und Birgit Bosch die Gestaltung in die Hand genommen hat. Offenbar gefälltś: „Es ist einfach schön, wenn wir mitbekommen, dass den Menschen und vor allem den Kindern die Krippe gefällt. Wir hören viel Lob und Zuspruch", freut sich Gregor Bosch schon seit vielen Jahren. Er kümmert sich in der Adventszeit vor allem um die Aufstellung der Krippenfiguren. Hier versucht er immer wieder, sie in anderen Bewegungen darzustellen, soweit möglich, denn manche Figuren haben keine Scharniere und sind somit immer steif wie ein Brett.

Birgit, eine Küsterin der Gemeinde, ist mehr für die Dekoration zuständig. Wenn nötig, repariert sie jedoch auch die Figuren. Seitdem das Ehepaar die Krippe organisiert, gibt es statt Sand nun Mulch auf dem Boden der Krippe und auch der Stern wurde ersetzt – jetzt leuchtet seit einigen Jahren ein „Hernhuter Stern" über dem besinnlichen Ambiente. Auch das Tier- und Pflanzenreich hat sich vergrößert – vieles stammt aus dem eigenen Repertoire der Familie Bosch, anderes wurde dazu gekauft. Besonderen Anklang finden bei den Kindern beispielsweise die sechs kleinen Mäuschen, die immer wieder ihren Standort wechseln. „Es soll gemütlich sein, wie zu Hause im eigenen Wohnzimmer", beschreibt Gregor die Umsetzung der Krippengeschichte. Die Beiden führten auch die Wanderung der Figuren durch den ganzen Kirchenraum ein. Beispielsweise befinden sich die Drei Könige anfangs noch im Eingangsbereich und machen zwischendurch auch mal auf der Empore Halt. Sie gelangen als Einzige erst am Dreikönigsfest in die Krippe. Denn das Ehepaar stellt die Figuren wöchentlich um und versucht sich möglichst genau an die Krippengeschichte zu halten.

Ein wichtiger Bestandteil der Krippe ist natürlich das Holzgestell mit den Bodenplatten. Seit langen Jahren ist der Dachdecker Baum für die Aufstellung verantwortlich. Er sponsert sowohl Arbeitszeit und -kräfte, als auch das Material.



Hinweis: Die Außenkrippe vor dem Kirchengebäude stammt aus den Händen des Heimatvereins. Auch hier wird sich nach langen Jahren etwas ändern. So wie jetzt sehen die Holzheimer sie nur noch dieses Jahr, denn für 2020 soll eine neue Krippe angeschafft werden. Die alte Krippe ist nicht mehr zu reparieren und der Aufbau der schweren und sperrigen Teile kann den Mitarbeitern der Werkstattgruppe nicht länger zugemutet werden. Inwieweit die Figuren bestehen bleiben, ist bisher noch unklar.

Heimatverein Holzheim e.V.





4-Tages Fahrt ins Elsass

01. - 04. Mai 2020

- **Fahrt im Luxus-Fernreisebus**
- **3 Übernachtungen inkl. Halbpension im Hotel Ochsen, Kehl-Kork**
- **Straßburg - altes Gerberviertel "La Petite France" und Schifffahrt auf der Ill**
- **Colmar - Fahrt mit der Touristikbahn durch die schöne Altstadt**
- **Wallfahrtsstätte - Mont Sainte Odile**

Reisepreis 279,00 Euro

45,00 Euro EZ Zuschlag
(Zuschlag für Nichtmitglieder 30,00 Euro)

Anzahlung in Höhe von 100,00 Euro sofort fällig
und Restzahlung bis zum 29.02.2020 jeweils
auf das Konto des Heimatverein Holzheim e.V.:

VR-Bank Dormagen eG
IBAN: DE68 3056 0548 2302 7000 20

Anmeldungen ab sofort unter:
kontakt@heimatverein-holzheim.de

oder telefonisch bei
Marita Creutz 8 09 87
Andrea Ankirchner 8 28 82





Irrtümer und Änderungen vorbehalten!

Der Krücken Hof
Dorfstraße 66 / Gell'sche Str. 4

Krücken, Wilhelm	Eltern: Josephs, Lambertus Fassbinder, Catharina Josephs, Agnes (11.07.1711) Steinhauer, Heinrich Hagdorn, Margaretha
Krücken, Petrus (01.08.1745 – 29.11.1840)	Steinhauer, Christina (08.04.1745)
Krücken, Anna Catharina	Bellen, Johann (1. Ehe)
Steinhauer Christina	Bellen, Johann (2. Ehe)
Bellen, Anna Cornelia	Tives, Johann
Tives, Helena Hubertina	Hoevels, Conrad
Durch Kauf:	
Gier, Josef	Burchartz, Cäcilia
Gier, Wilhelm	Kluth, Katharina
Gier, Christel	Tupp, Cornelius

Zu den Familien:

Die Familien Krücken und Josephs haben, soweit erforschbar, ihre Wurzeln in den Orten Grefrath und Röckrath. Durch Einheirat gelangten sie in den Ort Holzheim. Sie wohnten nachbarschaftlich zusammen und schlossen untereinander Ehen. Auf diese Weise wurden das Gut und der Besitz zusammengehalten und nicht gesplittet. Die Eheleute Wilhelm Krücken und Agnes Josephs verstarben in Röckrath.

Zu Holzheim wurde den Eheleuten Wilhelm Krücken und Agnes Josephs im Jahre 1745 der Sohn Petrus geboren. Ebenfalls im Jahre 1745 wurde den zu Holzheim lebenden Eheleuten Heinrich Steinhauer und Margaretha Hagdorn die Tochter Christina geboren. Diese Eheleute bewirtschafteten ihre Höfe nachbarschaftlich an der heutigen Gell'sche Str. 4 und 8.

Petrus Krücken und Christina Steinhauer schlossen im Jahre 1780 die Ehe. Im Jahre 1782 wurde ihnen die Tochter Anna Catharina geboren, die sich im Jahre 1812 mit Johann Bellen aus der Lepp verheiratete. Anna Catharina Krücken, verh. Bellen, verstarb im Jahre 1818 zu Holzheim.

Johann Bellen ging im Jahre 1819 seine 2. Ehe ein und heiratete Christina Steinhauer - ein Mädchen aus der Nachbarschaft, Tochter der Eheleute Peter Steinhauer und Catharina Heinen. Aus ihrer Ehe ging im Jahre 1821 die Tochter Anna Cornelia hervor, die 1842 den Johann Tives aus Weckhoven heiratete. Johann war der Sohn von Peter Tives und Maria Catharina, geb. Busen. Wenige Tage nach der Geburt ihres Sohnes Martin verstarb Anna Cornelia 1845 zu Holzheim.

Johann Tives Tochter war durch Erbfolge Besitzerin des Hofes geworden. Helena Hubertina, so lautete ihr Namen, hatte sich mit Conrad Hoevels aus Neuss verheiratet und lebte in Neuss.



Im Jahre 1913 verkauften die Eheleute Hoevels ihr Anwesen an der Gell'sche Straße an die Eheleute Josef Gier und Cäcilia, geb. Burchartz. Nach deren Ableben folgten ihnen ihr Sohn Wilhelm mit seiner Ehefrau Katharina, geb. Kluth aus Helpenstein. Ihnen folgte dann durch Erbfolge ihre Tochter Christel mit ihrem Mann Cornel Tupp. Die Eheleute renovierten den Hof vollständig. Die Ackerschaft hatte Wilhelm Gier schon zu seinen Lebzeiten aufgegeben.

Der Hof ist heute eine reine Wohnanlage und wird von den Eheleuten Tupp bewohnt.

Toni Bierbaum

Quellen: Pfarrarchiv, eigene Sammlung







Der Krücken Hof wurde im Stil eines fränkischen Vierkanthofes erbaut.

Oben: Blick von der Straße in den Hof zur Scheune

Mitte: Blick aus der Scheune zur Straße

Links: der Bongert

Der Hof wurde im 17. Jahrhundert durch die Familie Josephs bewirtschaftet. Willi Krücken aus Röckrath heiratete in die Familie ein.

Herbstfest des Artillerie Corps Holzheim



In diesem Jahr fand unser traditionelles Herbstfest erstmals im September statt, was aber durchaus nichts Schlechtes sein muss – denn auch das Münchener Oktoberfest beginnt bekanntlich wegen des dann meist noch schöneren und wärmeren Wetters bereits im September. So auch unsere Hoffnung, nach durchaus durchwachsenen Erfahrungen mit Regen und Kälte in den vergangenen Jahren. Allein das Wetter tat nicht, was wir uns erhofft hatten. Als klar war, dass der Dauerregen, gepaart mit kaltem Wind, uns nicht verschonen würde, entschieden wir, das Fest zum Teil nach drinnen zu verlegen.



Diese Entscheidung stellte sich als goldrichtig heraus. So konnten die Artisten des Circus Antavia sowie das Rhine Guards Brass & Drums Corps aus Düsseldorf-Eller im Trockenen auftreten. Auch Kuchenbuffet und Cocktailbar wurden in das Pfarrheim verlegt. Da niemand wieder schnell nach draußen in den Regen wollte, entwickelte sich eine sehr gemütliche und gesellige Atmosphäre.

Lediglich Bier- und Imbisswagen mussten draußen im Dauerregen ausharren. Einziges Problem dabei war für uns die Versorgung unserer Gäste mit Getränken. Dem unermüdlichen Einsatz unserer Damen ist es aber zu verdanken, dass wir diese Herausforderung souverän meistern konnten. Dafür ein sehr herzliches Dankeschön!



Als einer der Höhepunkte des Tages wurde Daniel Aretz als Dank und Anerkennung für sein Engagement und seine Unterstützung bei vielen Festen und Aktivitäten in Holzheim – nicht zuletzt beim Schützenfest – der Deputy-Sherriff-Stern durch unseren Erik Merten verliehen.

Am Ende war unser Herbstfest so, trotz oder gerade wegen des herbstlichen Wetters, ein toller Erfolg. Ob wir unser Herbstfest im nächsten Jahr – in dem das Artillerie Corps übrigens sein 20jähriges Bestehen feiern wird – noch weiter in den Spätsommer verlegen und welche Räumlichkeiten uns dann (noch) zur Verfügung stehen, bleibt abzuwarten.

Bis dahin: „Alle Mann, zieh!"

Ulf Starke

Anzeige

HEIN BAU GMBH

Bauarbeiten, Verblendungen
und Renovierungen
aller Art



Leipziger Straße 6
41472 Neuss-Holzheim
Telefon: 0 21 31 - 46 73 94



Bottermeleschfitschbunnezupp

(Buttermilchsuppe mit geschnittenen Bohnen)

Rezept von Maria Dicken

Zutaten:

5 – 6 dicke Kartoffeln

1 große Zwiebel

750 ml Buttermilch

1 Liter Vollmilch

2 Esslöffel Mehl

Pfeffer und Salz

400 g Strauch- oder Stangenbohnen, geschnitten und gekocht

Zubereitung:

Kartoffeln und Zwiebel schälen, grob würfeln und in wenig Salzwasser kochen - dann stampfen.

Das Mehl mit etwas Vollmilch glattrühren. Den Rest Milch und die Buttermilch zugeben. Milch-Mehl-Gemisch zum Kartoffelstampf geben und unter ständigem Rühren aufkochen lassen. ACHTUNG: Brennt gerne an. Gut über den Topfboden rühren. Von der Herdplatte nehmen, die Bohnen dazugeben und kurz erwärmen. Suppe mit Pfeffer und Salz abschmecken. Fertig!

Tipp: Dazu schmecken Pfannkuchen mit und ohne Obst.

Grümmelskoche

(Streuselkuchen mit Obst)

Rezept von Elisabeth Kramer

Zutaten:

50 g Mondamin

200 g Mehl

1 gestr. TL Backpulver

1 Eigelb

150 g Zucker

150 g Butter

Füllung:

Obst nach Wahl: Kirschen, Stachelbeeren oder Aprikosen

Zubereitung:

Mondamin, Mehl und Backpulver in eine Schüssel sieben. Eigelb, Zucker und weiche Butter zugeben. Alles mit dem Handrührgerät auf niedriger Stufe gut verkneten, bis sich Streusel bilden.

¾ des Teiges in eine mit Backpapier ausgelegte Springform geben. Obst auf den Teig geben und den restlichen Teig darüber bröseln.

In den vorgeheizten Backofen schieben.

Bei 200-225°C ca. 25-35 Minuten backen.

Anzeige

Innungsfachbetrieb rund um Wärme und Wasser

Stefan Gerling
HEIZUNG • SANITÄR
Meisterbetrieb

- Individuelle Gestaltung von Komplettbädern
- Abfluss-und Kanalreinigung
- Abwicklung von Versicherungsschäden
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Gasheizung
- Wartung
- Schornsteinsanierung
- Notdienst
- Haustechnik

Blausteinsweg25 • 41472 Neuss-Holzheim · Tel.: (02131) 466351
Fax: (02131) 466356 · www.stefangerling.de

25 Jahre Heimatverein Holzheim e.V.
Das Jubiläumswochenende

Am 12. und 13. Oktober fand das 25-jährige Jubiläum des Heimatverein Holzheim e.V. statt. Was für eine stolze Zahl!!! Wenn die damaligen Gründer des Vereins in die Zukunft hätten blicken können, hätten sie in ihren kühnsten Träumen nicht geglaubt, dass der Heimatverein – trotz einiger Höhen und Tiefen – so lange überleben würde. Denn eigentlich wurde der Verein nur aus einem Grund gegründet: „Mer boe en Kapell"! Seit der Gründung ist der Verein inzwischen stetig gewachsen – nicht nur im Hinblick auf die Mitgliederzahl. Die entstandenen Arbeitskreise bieten den interessierten Bürger/innen von Holzheim ein breites Spektrum an Aktivitäten.



Um dieses Jubiläum – die stolze 25 – angemessen zu feiern, beschloss der Vorstand des Heimatvereins, alle Bürgerinnen und Bürger von Holzheim dazu einzuladen. Vor gut zwei Jahren begannen die Planungen des Festausschusses. Die Frage, die sich als erstes stellte war: „Was wollen wir eigentlich machen? Welche Aktivitäten können und wollen wir anbieten?" So wurden in den Sitzungen viele Ideen für das Fest gesammelt. Bei manchen Treffen „rauchte" auch schon mal der Kopf, weil kein Vorschlag so recht zünden wollte, oder dessen Umsetzung nicht machbar war. Nach unzähligen Stunden und Schrittchen für Schrittchen stand dann mit der Zeit ein grobes Gerüst. Der Festausschuss war sich einig, dass auf alle Fälle das Jubiläumsfest über zwei Tage im September, vor und im Zelt, auf dem Kirmesplatz in Holzheim stattfinden sollte. Doch die in dieser Zeit im Umkreis stattfindenden „Oktoberfeste" machten einen Strich durch unsere Planung – es gab für uns KEIN ZELT. Was nun? Aufgeben war keine Option und eine andere Lösung musste her. Schweren Herzens beschloss der Vorstand, das Fest um einen Monat in den Oktober zu verschieben. Und nun gab es „grünes Licht" vom Zeltbetreiber – ein abgearbeiteter Punkt auf der Checkliste. Die nächsten Punkte betrafen die Verpflichtung einer Band für die Abendvorstellung, Sponsorensuche, Einladungen an die Ehrengäste, Partnerstädte und die umliegenden Heimatvereine. Der Sicherheitsaspekt durfte natürlich auch nicht außer Acht gelassen werden. Security und Sanitätsdienst gehören ja mittlerweile zu jeder größeren Veranstaltung dazu. Auch die hiesigen angesprochenen Vereine und Institutionen sagten ihre Teilnahme zu.

Der Termin des Festes rückte langsam näher und eine bange Frage plagte den Heimatverein: „Wie wird das Wetter am Samstag? Bleibt es trocken?" Denn an den Tagen vorher hatte es beständig geregnet. Der Wettergott hatte ein Einsehen und am 12. Oktober lachte die Sonne vom Himmel – besser konnte es nicht sein. Am frühen Vormittag wuselten viele Menschen auf dem Kirmesplatz und bauten ihre Stände auf, um das bunte Tagesprogramm Wirklichkeit werden zu lassen. Pünktlich um 11.00 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende, Max Ankirchner, unter musikalischer Begleitung des Tambourcorps Concordia, das Fest. Und dann konnten die Besucher in Ruhe die Vielfältigkeit der Stände in Augenschein nehmen.

Anzeige

Karl Schornstein GmbH & Co. KG
Rohrleitungsbau
Tiefbau
Ziegeleistraße 14 41472 Neuss
fon +49 0 21 31-98 19 0
fax +49 0 21 31-98 19 16
mail info@karl-schornstein.de
net www.karl-schornstein.de
Der einfache Weg zum Hausanschluss
HAUSANSCHLUSS-MANAGER
www.hausanschluss.net

Kluth Bedachungen
Dachdeckermeister Markus Kluth
Harbernusstraße 40A
41472 Neuss/Helpenstein
Telefon 0 21 82 / 78 42 · Fax 6 95 96
Fassadenbau · Einbau von Velux Dachfenstern
Bauklempnerei · Flachdachbau · Naturschieferbau









Am Stand des Bürgerschützenvereins waren u.a. die Grenadiere (Bildergalerie ihrer Königspaare), die Edelknaben (Bildergalerie, 40-jähriges Bestehen) und die Jäger vertreten, die u.a. ein liebevoll gestecktes Blumenhorn und eine Jägeruniform präsentierten. Wer wollte, konnte das Horn auch probehalber einmal auf der Schulter tragen. Am Stand der Scheibenschützen waren Schießkünste mit einem Lasergewehr gefragt. Auch die anderen Vereine boten kurzweilige Unterhaltung, u.a. konnte man bei der HSG alte Sportaufnahmen der Olympiade von 1964 aus Tokio anschauen oder die Bildergalerie des fast 100-jährigen Vereins bestaunen. Den sportlicheren „kleinen" und „großen" Kindern stand eine Torwand zur Verfügung. Der HKV bot den Besuchern an, mal einen Blick in oder auf einen Karnevalswagen zu werfen. Aber auch die Technikbegeisterten kamen nicht zu kurz: Die Freiwillige Feuerwehr, das DRK und auch die Treckerfreunde Holzheim zeigten ihre Gerätschaften und beantworteten Fragen. Für Schmuck- oder Dekorationsliebhaber gab es ebenfalls ein tolles Angebot.

Auch für die kleinen Besucher wurde etwas geboten. Am Lotsenpunkt der AWO gab es Kinderschminken, oder wer wagemutiger war, konnte sich am Stand der Clown-Company mit einem „Tattoo" verschönern lassen. Beim Tennisverein bekam man interessante Informationen rund um den „weißen Sport" und konnte sich an der Popkorn-Maschine bedienen. Die ganz Kleinen drehten zur Begeisterung ihrer Eltern oder Großeltern auf dem nostalgischen Kinderkarussell ihre Runden.

So viele dargebotene Aktivitäten machten hungrig und durstig. Mit dem Imbissstand von Kremer oder der Kuchentafel von der Bäckerei Mattheisen blieb kein Wunsch offen.





Fortsetzung: 25 Jahre Heimatverein Holzheim e.V.



Das nachmittägliche Programm wurde mit kurzweiligen Vorträgen und Liedern des Mundartstammtisch eingeläutet. Auch die Tanzgarden (Höppepänz und Höppeteens) des Holzheimer Karnevalsverein zeigten ihr Können. Zum offiziellen Festakt, gegen 17.00 Uhr, spielte in großer Besetzung der Musikverein Holzheim auf. Rund 80 Besucher aus den befreundeten Holzheims wurden von Max Ankirchner herzlich und unter großem Applaus begrüßt. Es war ein prachtvolles Bild, die teilweise in ihrer üblichen Landestracht (Lederhosen oder Dirndl) gekleideten Holzheimer mit ihren Vereinsfahnen zu sehen. Gründungsmitglied und Vorsitzender des Bezirksausschuss Holzheim, Thomas Nickel, sprach seine Glückwünsche zu diesem Jubiläum aus und wünschte dem Heimatverein weiterhin viel Erfolg. Auch Hermann Gröhe (MdB) war zum Festakt angereist und war begeistert zu sehen, welche Freundschaften sich zwischen den verschiedenen Holzheimer Orten entwickelt hatten.

Mit dem offiziellen Festakt endete das Tagesprogramm und Akteure und Gäste hatten eine kleine Pause, um sich auf die Abendveranstaltung im fast ausverkauften Zelt vorzubereiten. Zunächst legte DJ Oli die Platten auf, dann spielten die „domPiraten" und die Party nahm ihren Lauf. Bis in den frühen Morgen wurde getanzt, getrunken, gelacht und gefeiert.

Am zweiten Festtag fand unter Leitung von Kaplan Zbigniew Cieslak und Pastor i.R. Josef Ring ein stimmungsvoller Gottesdienst, unter musikalischer Begleitung des Musikverein Holzheim, im festlich geschmückten Festzelt statt. Der anschließende Frühschoppen wurde weiterhin vom Musikverein Holzheim, unter Verstärkung des Musikzuges aus Holzheim-Pohlheim und dem Tambourcorps Concordia Holzheim, begleitet. Ein stimmungsvolles und geruhsames Jubiläumswochenende ging damit zu Ende.

Wir – vom Heimatverein Holzheim e.V. – hoffen auf weiterhin viele, viele Jahre des Bestehens. Das gelingt nur, wenn interessierte Bürger/innen aus Holzheim Spaß daran haben, sich in unserem Verein zu engagieren.

„Nur gemeinsam sind wir stark, gemeinsam schaffen wir alles"! Sprechen Sie uns einfach an!













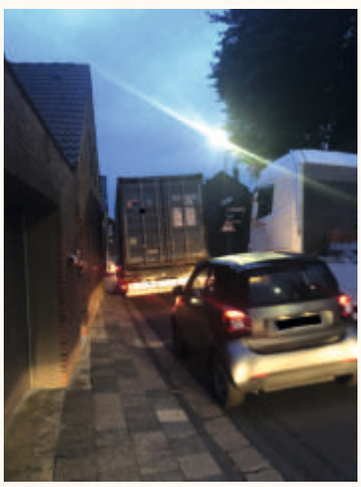




Verkehrschaos in Holzheim Kapellener Straße

Ende 2018 wurden die Anwohner von Kapellener und Reuschenberger Straße aufgeschreckt, durch Artikel in NGZ und Stadt Kurier, in denen über geplante Straßen-Umbaumaßnahmen berichtet wurde.

Jeder Holzheimer weiß, wie stark unsere Straßen in Holzheim durch den Durchgangsverkehr belastet sind. Das tägliche Chaos im morgendlichen und abendlichen Berufsverkehr wird nur noch getoppt, wenn es auf der A46 zu einem Unfall kommt – was nicht selten der Fall ist. Dann quälen sich endlose Schlangen von PKW und LKW durch Holzheim. Die Autofahrer sind genervt, dass es nicht voran geht, die Anwohner sind genervt, weil die Straßen verstopft sind und die Luft verpestet ist. Zu allem Überfluss wird dann auch noch gehupt und geschimpft…



Im Rahmen einer Bürgerversammlung im Pfarrzentrum, im Januar 2019, versuchte Bürgermeister Reiner Breuer, gemeinsam mit seinem Team, die Bürger von der Notwendigkeit der Kanalsanierung zu überzeugen. Bei dieser Gelegenheit würde man dann auch gleich einige „dringend" erforderliche, bauliche Änderungen durchführen. Die vorgestellten Lösungen, die z. B. eine Anhebung des Straßenniveaus an der Kapellener Straße auf Bürgersteigniveau vorsahen, lösten bei den Anwohner Entsetzen aus. Dies würde bedeuten, dass die Fahrzeuge nun mehr Platz haben und die Fußgänger – auch Kinder und ältere Menschen – dem Verkehr schutzlos ausgeliefert sein würden. Noch ist der Bürgersteig – wenn auch an einigen Stellen nur sehr schmal – ein gewisser Schutz, aber dann… Hier wird dann wohl der Stärkere (PKW oder LKW) siegen.

Die Verantwortlichen der Stadtverwaltung nahmen die Bedenken der Bürger zur Kenntnis und versprachen, die Anwohner bei der Planung neuer Vorschläge auf dem Laufenden zu halten. Bei einem Ortstermin im September 2019 stellte eine Delegation des Amtes für Stadtplanung einigen Anwohnern der Kapellener Straße 10-20 ein neues Konzept vor:

Mit Hilfe eines Verkehrszählgerätes soll zunächst eine Zählung des Verkehrs durchgeführt werden. Bei einem Feldversuch, der noch vom Amt für Verkehrslenkung genehmigt werden muss, soll die Straße an festgelegter Stelle auf 4.75 m verschmälert werden, um rechts und links davon einen angemessen breiten Bürgersteig zu schaffen. Dies werden die Fußgänger sicher dankbar annehmen, abzuwarten bleiben die Auswirkungen auf den Verkehr. Bei einer Breite von 4.75 m könnten z.B. zwei LKW oder Busse nicht mehr gleichzeitig diese Stelle passieren. Das erfordert eine entsprechende Vorfahrtregelung und Rücksichtnahme. Diese Verkehrsführung war bisher von den Stadtplanern „…unter Leistungsfähigkeitsaspekten als ungenügend zu bewerten und scheidet aus…".

Ende November kam es am frühen Nachmittag auf der Kapellener Straße, in Höhe von Haus Nummer 18, zu einem Unfall, bei dem ein Fahrradfahrer schwer verletzt wurde. Rettungswagen und Notarzt-Fahrzeug standen unmittelbar am Unfallort auf der Straße, um den Verletzten zu versorgen. Dennoch versuchten einige PKW-Fahrer, sich irgendwie an dieser Engstelle durchzuquetschen und auch der Hinweis von Passanten, man solle doch bitte die Versorgung des Verletzten abwarten, fruchtete nicht. Ein LKW-Fahrer nutzte jeden freien Millimeter, ob Straße oder Bürgersteig, um seine Fahrt fortsetzen zu können. Höhepunkt war aber ein Transporter, der sich mit hoher Geschwindigkeit am Rettungswagen vorbeidrängte, in dem der Verletzte gerade behandelt wurde, und dabei den Außenspiegel des Rettungswagens abriss.





Derartige Vorfälle machen den Anwohner von stark frequentierten und engen Durchgangsstraßen, wie z. B. der Kapellener Straße, verständlicherweise Angst und die Anwohner können nur hoffen, dass die verantwortlichen Verkehrsexperten zu einer für die Holzheimer sicheren Lösung kommen.

Die Stadt macht weiterhin auch keine klaren Aussagen zum Straßentyp von Kapellener und Reuschenberger Straße. Laut Google Maps wird die L201 durchgängig – also auch innerhalb der Ortseingangsschilder – als Landstraße dargestellt. Dies hätte deutliche Auswirkungen auf die Umlage der Kosten an die Anlieger.

Bei der Bürgerversammlung Anfang des Jahres wies Bürgermeister Breuer auf die dringend notwendige Kanalsanierung von Reuschenberger und Kapellener Straße hin. Diese Kosten würden gänzlich zu Lasten der Stadt gehen. Da man im Zuge der Kanalsanierung gleich die oben beschriebenen Änderungen durchführen will, spricht man dann von einem „Neubau" der Straße. Auch für die Reuschenberger Straße gibt es Um-/Neubau-Pläne, die den Wegfall von Parkplätzen bedeuten könnten. Für diese Änderungen sollen die Anwohner kräftig zur Kasse gebeten werden. Kosten für Änderungen, deren Umfang und Zeitpunkt nicht klar ist. Die Gesamtkosten können somit natürlich auch nicht beziffert werden. Für die Anwohner bleibt damit noch lange unklar, mit welcher finanziellen Belastung sie zu rechnen haben. Kosten für Änderungen, bei denen nicht klar ist, für wen sie von Vorteil sein werden: Für die Anwohner, oder für die Pendler.



Anzeige





Wir stellen uns vor – die WMS WebMad Systemhaus GmbH aus Holzheim

Die WMS WebMad Systemhaus GmbH ist ihr IT-Partner in Neuss-Holzheim am Niederrhein und betreut Unternehmen und Schulen in NRW und Umgebung. Wir sind ein seit 1997 bestehendes, inhabergeführtes IT–Unternehmen. Bei Firmengründung zunächst mit Sitz in Kaarst, zog die WMS WebMad GmbH im Jahr 2011 nach Holzheim, zur Kieselstraße 6-8. Seit 1999 sind wir ein anerkannter Ausbildungsbetrieb und bilden erfolgreich im Bereich Fachinformatiker/-innen Systemintegration und Fachinformatiker/-innen Anwendungsentwicklung aus. Ein angenehmes und freundschaftliches Betriebsklima sowie Angebote zur individuellen Weiterentwicklung haben dazu beigetragen, dass einige unserer 13 Beschäftigten schon genauso lange dabei sind wie die Firmengründer.

Wir unterstützen auch junge Menschen bei ihrer beruflichen Orientierung: Im Rahmen eines Praktikums, beim „Girls Day" oder im Projekt „Kein Abschluss ohne Anschluss", können die jungen Leute einen Einblick in die Welt der IT gewinnen. Als Neusser Unternehmen sieht sich die WMS WebMad Systemhaus GmbH selbstverständlich in der Verantwortung, einen Blick über den Tellerrand der eigenen Branche zu werfen und sich für Vereine und Veranstaltungen zu engagieren, um diese tatkräftig zu unterstützen. Dabei sind wir auf den Heimatverein Holzheim e.V. gestoßen, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert. Wir freuen uns sehr, diesen Verein im Jubiläumsjahr mit der Neugestaltung seines Internetauftritts unterstützen zu können.



Unsere Leistungen:

- Mit unseren Mitarbeitern bieten wir professionelle und persönliche IT-Dienstleistung auf Augenhöhe, zu fairen Konditionen und so einzigartig wie unser Unternehmen.
- Als „Full Service IT" stellen wir Ihnen Dienstleister in der Beratung, Softwarebeschaffung, Implementierung und Wartung zur Seite.
- Unsere Techniker kümmern sich um den reibungslosen Ablauf Ihrer IT-Prozesse und die Sicherung Ihrer IT-Systeme.
- Mit unserer Designabteilung realisieren wir Ihren ganz individuellen Intranet-/Internet-Auftritt, inklusive aller rechtlichen Anforderungen.
- Unser Team der Anwendungsentwicklung programmiert und gestaltet nach Ihren speziellen Geschäftsprozessen und Lösungswünschen.
- Eine gute und ordentliche EDV Ausstattung steigert den Lernerfolg. Dies ist uns eine Herzensangelegenheit!
- Wir beraten Sie umfassend zu digitaler Ausstattung und den damit einhergehenden Möglichkeiten.
- Unser Steckenpferd ist die Digitalisierung an Schulen: Durch jahrelange Erfahrung im IT Schulsektor bei Gemeinden, Städten und freien Trägern, bietet die WMS von der Erstellung des Medienentwicklungsplans, über WLAN-Infrastruktur und Netzwerksicherheit, bis hin zur Beratung zum Einsatz digitaler Endgeräte im Unterricht, das gesamte Paket für eine gut funktionierende Schul-IT an.

Weitere Informationen zu unserem Angebot und News aus unserem Berufsalltag finden Sie auf www.webmad.de

Wir machen Ihre IT fit für die Zukunft – und das schon seit über 20 Jahren.



www.Heimatverein-Holzheim.de
Neuer Internetauftritt

Gemäß seiner Satzung verpflichtet sich der Heimatverein Holzheim e.V. dazu, das Heimatbewusstsein zu fördern, Überliefertes zu bewahren und Neues sinnvoll weiterzuentwickeln. Im Zeitalter der Digitalisierung gehört dazu natürlich auch die Internetpräsens des Vereins.

Einen Aufruf im Holzemer Blatt, zur Mitarbeitet bei der Pflege unserer Homepage, nahm die WebMad Systemhaus GmbH auf und bot Hilfe an. Unterstützung ortsansässiger Vereine, die ehrenamtlich Verantwortung übernehmen, ist Teil des sozialen Engagements der WebMad Systemhaus GmbH. So war es der Geschäftsführung ein Anliegen, im Jubiläumsjahr des Heimatvereins etwas für den Verein zu tun. Nach ersten Gesprächen mit dem Vorsitzenden Max Ankirchner konnte schnell in Planung und Umsetzung des neuen Internetauftritt gegangen werden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Die Inhalte erstrecken sich über alle Bereiche des Heimatverein Holzheim: So finden Sie Informationen zu den Arbeitskreisen, können sich über die Satzung des Vereins informieren, finden geplante Aktivitäten im Veranstaltungskalender und können mit uns Kontakt aufnehmen. Sie finden aktuelle Berichte zu Themen rund um Holzheim, genauso wie das Aufnahmeformular für Ihre Mitgliedschaft im Heimatverein.

Der Heimatverein Holzheim e.V. bedankt sich herzlich bei der WebMad Systemhaus GmbH und besonders bei der Mitarbeiterin Frau Mira Schauten für die freundliche Betreuung und die professionelle Umsetzung.

Es lohnt sich, einfach einmal rein zu schauen: www.heimatverein-holzheim.de

Anzeige





Holzheimer Sportgemeinschaft 1920 e.V.

Aus Drei mach Eins

Die Holzheimer Sportgemeinschaft ist über die Jahre zu einem bedeutenden Teil des Stadtteillebens geworden. 1920 wurde auch die Leichtathletik im Sportverein von 1920 und der Concordia 1920 angeboten (diese schmückte sich mit dem Beinamen „Verband Deutsche Jugendkraft"). Unweit der Erft gelegen, war es fast natürlich, dass sich 1930 das Bedürfnis der Holzheimer nach Wassersport zu Wort meldete und in die Gründung des Turn- und Wassersportvereines (TUWA) mündete. Innerhalb von zehn Jahren waren so drei unabhängige Dorfvereine entstanden. Der Bewegungstrieb, die Lust am friedlichen Kräftemessen und an körperlicher und seelischer Ertüchtigung in der Gemeinschaft konnten sich entfalten.







Stehend v.l.: Franz Doeren, Franus Wrocinski, Willi Kremer, Josef Fuchs, Paluczek (Käksje), Karl Müller, Adreas de Raaf, Fritz Schlüter

Kmiend V.l.: Peter Holzheusen, Christian Leist, Pitti Esser

Ein Bootshaus, die „Mickey-Klasse" und die NSDAP

Weil gleich drei Vereine doch zu viel waren, löste sich die Concordia 1930 wieder auf. Eine neue „Eintracht" suchten und fanden die Fußballer im Sportverein von 1920, während andere ehemalige Concordia-Mitglieder und wassersportinteressierte Holzheimer Bürger die TUWA aus der Taufe hoben. In der Folge erstarkte der Sportverein 1920 und konnte eine Reihe von Jugend- und Seniorenmannschaften „auflaufen" lassen. In der TUWA tummelten sich von nun an die Paddelsportler – nicht nur auf dem „Hausbach" Erft, sondern auch auf anderen Gewässern – und die Radwanderer. Trotz der durch Wirtschaftskrise und Arbeitslosigkeit ausgelösten Not Anfang der Dreißiger, bauten die Mitglieder der TUWA 1930/31 ein Holzbootshaus in Minkel-Lepp. Das dafür nötige Grundstück, eine Wiese, wurde von „Creutz Grit" gepachtet. Die so geschaffene gemütliche Heimstube wurde später um zwei Unterbringungsräume für Boote erweitert. Vom „Heimathafen" aus wurde die Erft befahren, Radtouren führten den Rhein entlang und in die Eifel. Schließlich löste die „Paddelei" kreative Kräfte aus: Die Sportler bauten ihre ersten Holzrennboote selbst, es entstand die „Mickey-Klasse". Zuvor jedoch (1933), mussten die Wassersportler monatelang auf ihr „Vereinslokal" verzichten: Hausverbot im eigenen Haus, weil es die NSDAP so wollte, um dort ihr eigenes verderbliches Spiel zu spielen.

Von der „Kriegssportgemeinschaft" zur „heimlichen" HSG

Es folgten die Kriegsjahre: Der Fortbestand des Vereinssports konnte nur gesichert werden, indem sich 1943 der Sportverein und die TUWA zusammenschlossen, zum doppeldeutigen Namen „Kriegssportgemeinschaft". Es waren Albert Schatz, Willi Schornstein, Willi Könen, Josef Lepping und Johann Dahmen, die diesen Zusammenschluss herbeiführten. In den letzten Kriegsjahren spielte die I. Fußballmannschaft der neuen Gemeinschaft in einer Düsseldorfer Gruppe, trotz der Luftangriffe, bis in den späten Herbst 1944. Die Kanuten beschränkten sich in jenen Zeiten auf Tagesfahrten und kleine Regatten auf Bezirksebene. Eine im Sommer 1943 im Neusser Floßhafen veranstaltete Regatta sollte keine Nachfolgerin finden. Im „Reich" hatte man ganz andere Sorgen ... Aber im Spätsommer 1945, wenige Monate nach dem endgültigen Zusammenbruch Deutschlands, nahm der Vereinssport in Holzheim einen neuen Anlauf. Und im Herbst versammelten sich die Mitglieder wegen des Versammlungsverbotes der Besatzungsmächte zur ersten Mitgliederversammlung „heimlich". Die „Kriegssportgemeinschaft" erhielt einen neuen Namen: Die Holzheimer Sportgemeinschaft (HSG) war da, wurde im Laufe der Jahre zu einem Begriff und Markenzeichen und hatte den Sportverein, die Concordia und die TUWA endgültig „beerbt".





Jugendmannschaft 1948



Sportplatz Nordstraße 1948

Anzeige

Ihr Florist für jeden Anlaß
BLUMEN ZANDER
Gärtner und Floristmeisterbetrieb

Reuschenberger Str. 96
41472 Neuss-Holzheim
02131 461305
www.blumen-zander.de

Fritz - Erler - Str. 20
40595 Düsseldorf - Garath
0211 705740
info@blumen-zander.de

Maria, Hans und Franz – oder der Beginn einer großen Serie

Die Zahl der Mitglieder betrug damals 180, davon waren rund 70 Aktive. Mit der Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft stieg die Zahl schnell an. Neben Fußball- und Kanusport kamen 1946 bis 1948 Handball, Boxen und Schach hinzu. Ab 1946 nahmen fünf Fußballmannschaften wieder an den Meisterschaftsspielen teil. Die 1. Mannschaft spielte zuerst in der 1. Kreisklasse, stieg aber bald in die Bezirksklasse auf und spielte gegen starke Düsseldorfer Vereine.

1947 wurden die ersten offiziellen Kanuregatten wieder ausgetragen, begonnen mit den „Zonenmeisterschaften". Die ersten Titel holten Maria Tupp (Einer) sowie Hans Bach und Franz Stoboy (Zweier). Es war der Beginn einer langen Serie großer Erfolge. Die ersten Deutschen Meisterschaften im Kanurennsport wurden 1948 ausgetragen. Die HSGler errangen hier gleich drei Deutsche Meistertitel im Einer-, Zweier- und Vierercanadier der Jugend.

Ein neues Bootshaus, Knock-Out für die Boxer und olympisches Gold



Mitte: Johann Bach, †2016, 1. DM Titel für die HSG 1947 zusammen mit Franz Stoboy im Zweier

li. un re. neben Johann Bach
Annemarie Zimmermann und Roswitha Essser 50. DM Titel für die HSG 1968, Olympiasiegerinnen im Zweier 1964 und 68

Außen: Niklas und Fabian Kux, 100. DM Titel für die HSG

1949 bis 1952/53 wurde durch die Initiative des damaligen Vorsitzenden Albert Schatz ein neues und großes Bootshaus errichtet. Das Grundstück in Minkel-Lepp hatte er dem Verein geschenkt. Zahlreiche Mitglieder leisteten über 23.000 freiwillige und unbezahlte Arbeitsstunden, mit Unterstützung sportfreundlicher Unternehmen. Später wurde das Bootshaus „Albert-Schatz-Heim" genannt und mit Hilfe der Gemeinde Holzheim, des Kreises Grevenbroich und anderer Einrichtungen baulich überholt. Der Mitgliederbestand stieg stetig. Die Boxabteilung musste aus finanziellen Gründen aufgelöst werden – dafür kamen Schwimmen, Kegeln und Tischtennis hinzu. Wettkampfmäßig wurden nur noch Fußball- und Kanurennsport betrieben, als Freizeitsport jetzt auch Gymnastik, Turnen und Leichtathletik. Die Fußballabteilung hatte sich inzwischen zur größten Gruppe im Verein entwickelt. Zeitweise spielten vier Senioren- und bis zu sieben Jugendmannschaften. Die 1. Mannschaft gehörte ab 1952 wieder der Bezirksklasse an und wurde nach einem vorübergehenden Abstieg (1970), als die HSG das 50-jährige Bestehen feierte, Gruppensieger und Aufsteiger. Zwischenzeitlich hatte die Kanuabteilung weltweite Erfolge errungen: Bis 1963 insgesamt 35 Deutsche Meistertitel – der Zweierkajak mit Roswitha Esser und Annemarie Zimmermann wurde 1963 in Jugoslawien Weltmeister. 1964 errang diese Mannschaft bei den Olympischen Spielen in Tokio und 1968 in Mexico-City jeweils die Goldmedaille. Das Kanudorf Holzheim war in aller Munde. Die Empfänge waren damals große Feste.

Die 1. Fußballmannschaft war Anfang der Siebziger eine der besten Mannschaften im Kreisgebiet. Sie stieg 1973, bei ihrem bisher größten Erfolg, in die Landesliga auf. 1976 musste sie infolge Spielermangels diese Klasse verlassen. Erst 1990 schaffte sie wieder den Aufstieg in die Bezirksliga.

Die Kanumannschaft errang vor allem im Jugendbereich Jahr für Jahr zahlreiche Meistertitel auf Landes- und Bundesebene.

Fortsetzung: Holzheimer Sportgemeinschaft

Volleyball und Leichtathletik als neues Standbein



1975 taten sich Betriebsangehörige der Stadtwerke Neuss zusammen, um in ihrer Freizeit Volleyball zu spielen. Durch die Möglichkeit in der Mehrzweckhalle zu trainieren, beschloss man, sich der Holzheimer Sportgemeinschaft anzuschließen. Etwas Besonders in der deutschen Volleyballszene war 1992 das erste von neun Karnevalsturnieren. Neben der spielerischen Wertung gab es eine Bewertung der bestkostümierten Mannschaften. Nach den Plänen von Hans-Richard Schorreck entstand im Jahr 2000 auf der Bezirkssportanlage, mit Unterstützung vieler Firmen, die erste 3-Felder-Beachanlage im Kreis Neuss. Pünktlich zu den Feierlichkeiten von Holzheims 1200-jährigem Bestehen (2001), konnten die Holzheimer Volleyballer ihre 3-Felder-Beachanlage einweihen.

Bereits im Vorgängerverein der HSG wurde zeitweilig auch Leichtathletik betrieben. Doch erst in den 1970ern wurden Versuche gestartet, Leichtathletik ernsthaft zu betreiben. Nun wurde das Sportabzeichen in Holzheim abgenommen und ab 1981 dann ein Lauftreff mit bis zu 120 Teilnehmern angeboten. Mit ersten Veranstaltungen im Schüler-/Jugendbereich machte sich die HSG schnell wieder einen Namen in der Leichtathletik. Von da an war es nur noch ein kleiner Schritt, bis im Dezember 1982 offiziell eine Leichtathletikabteilung mit Mitgliedschaft im DLV gegründet wurde. Nun ging es schnell mit der jungen Abteilung aufwärts und heute ist die Leichtathletik-/Breitensportabteilung die Größte in der HSG. Schon bald hatten die „schwarzen Teufel" einen guten Namen. Neben eigenen Veranstaltungen, wie





Holzheimer Schülersportfest, Crosslauf, Erftflitzerlauf wurden auch, zusammen mit befreundeten Leichtathletikvereinen, gemeinsame Veranstaltungen organisiert: Internationaler Crosslauf auf der Rennbahn, Crosslauf der Neusser Schulen. Unsere Athletinnen und Athleten standen bei vielen Wettkämpfen auf dem Siegertreppchen und erzielten gute Platzierungen auf Kreis-, Landes- und Bundesebene. Auch International waren sie bei diversen Marathonwettkämpfen, u.a. in Athen, Boston, Las Vegas, Oslo, Rotterdam, Washington und Wien aktiv (um nur die größten zu nennen). Weiterhin waren Starter der HSG die allerersten Neusser, die 1999 in der neuen Städtepartnerschaft mit St. Paul beim Twin City Marathon sportlich aktiv waren.

Spiel, Freizeit und Wettkampf – 900 Vereinsmitglieder sind dabei

Die Gemeinde Holzheim verfügte über eine kleine Turnhalle und hatte an der Nordstraße seit 1928 eine bessere „Wiese" als Sportplatzgelände. 1968 bis 1970 entstand die heutige Bezirkssportanlage an der Reuschenberger Straße mit einem Rasen-, einem Tennen- und einem Kunststoffplatz, sowie mit Anlagen für Leichtathletik und Freizeitsport. Kurz vor der kommunalen Neugliederung, wurde noch eine Mehrzweckhalle gebaut. Ebenfalls ein Kanutrainingsbecken darf der Verein sein Eigen nennen, welches in einem Anbau der Sporthalle an der heutigen Martinus Schule Holzheim untergebracht ist. 2006 erhielt die Holzheimer SG als erster Verein in Neuss einen Kunstrasenplatz, 2008 wurde die Bezirkssportanlage in Johann-Dahmen Sportanlage umbenannt. Da die Erft, aufgrund der Wassertiefe, das Training für Kanurennsport nicht mehr möglich machte, errichteten wir 2012, in Kooperation mit fünf anderen wassersporttreibenden Vereinen, zwischen Uedesheim und Norf, am Sandhofsee ein Wassersportzentrum. Zwischen 2016 und 2017 bauten wir in Kooperation mit dem Neusser Ruderverein am Hafenbecken 1 ein Trainingszentrum für Ruderer und Kanuten. Dadurch konnten zahlreiche neue Gruppen mit umfangreichen Sportangeboten gebildet werden.

Wettkampfmäßig bietet die HSG heute Fußball, Kanurennsport, Leichtathletik und Volleyball an. Daneben bestehen viele, viele andere Breiten- und Freizeitangebote. Derzeit gehören ca. 900 Mitglieder der HSG an, darunter ca. 400 Kinder und Jugendliche.

Protokoll zu der Gründung des Vereins vom 6. April 1920

Um 11 Uhr wurde die Versammlung durch die Einberufenen eröffnet. Als Punkt I. Wahl des Vorstandes

Gewählt wurden

I. Vorsitzender	:	Kremer, Peter
II. Vorsitzender	:	Schenkel, Johann
I. Schriftführer	:	Könen, Willi
II. Schriftführer	:	Heimann, Jean
I. Kassierer	:	Schmitz, Wilhelm

Sämtlich gewählten nahmen die Wahl an. Die Wahl der Spielführer wurde vertagt bis die Mannschaften zusammengestellt sind. Alsdann wurden die Statuten vorgelesen, welche folgendermaßen lauten:

1. Zweck des Vereins:
Der Verein macht es sich zur Pflicht, seine Mitglieder körperlich auszubilden und deren Gesundheit durch das Spiel zu fördern und zu stärken.

2. Mitgliedschaft:
Die Mitglieder zerfallen in aktive, passive und Ehrenmitglieder. Mitglied kann jede männliche Person werden, welche das 14. Lebensjahr vollendet hat. Die Aufnahme der Mitglieder findet durch Ballotage * statt. (* geheime Abstimmung)
Die Mitgliedschaft erlischt:
a) durch freiwilligen Austritt.
b) wenn das Mitglied seinen Verpflichtungen vom Verein gegenüber nicht nachkommt.
c) durch wiederholt ungebührliches Betragen.
Ausschluss eines Mitgliedes findet durch Ballotage statt.

3. Beschlussfassungen:
Bei allen Beschlussfassungen entscheidet Stimmenmehrheit, bei Stimmengleichheit der Vorsitzende, mit Ausnahme bei Wahl des Vorstandes, wo das Los entscheidet.

4. Aufnahmegebühr:
aktive Mitglieder zahlen ein Mitgliedsgeld von Mark- 5, aktive Jugendliche bis 16 Jahren Mark - 3, Ehrenmitglieder nach belieben.

5. Monatsbeitrag:
Laut Beschluss der Sitzung vom 4. Aug. Mitglieder bis 16 Jahre Mark -1, über 16 Jahre Mark -2.

6. Der Vorstand wird in der jährlichen Generalversammlung neu gewählt.
Er besteht aus:
I. Vorsitzenden, II. Vorsitzenden, I. Schriftführer, II. Schriftführer, I. Kassierer, II. Kassierer, I. Beisitzer, II. Besitzer, Spielführer
Die Leitung des Vereins liegt in den Händen des I. Vorsitzenden. Der Kassierer hat die Einnahmen zu ersehen und die Ausgaben zu leisten. Er muss sein Buch nach den Bestimmungen des Vorstandes führen und letzterem vierteljährlich Kassenbericht erstatten. Der Kassierer schließt jedes Jahr zum 31. März seine Bücher und muss bis zum 15. April den Abschluss fertig stellen, welcher von zwei Revisoren geprüft wird. Die Bilanz wird der Generalversammlung, welche am 1. Sonntag im Monat April jährlich vorgelegt, daselbst wird vom Kassierer resp. vom Vorstand Entlastung erteilt, wenn durch die Revision kein Einspruch hierzu erfolgen.
Die Spielführer übernehmen die Führung auf dem Spielfeld und haben daselbst für Ordnung zu sorgen. Er leitet jede Übung sowie jedes Wett und Gesellschaftsspiel. Seinen Anordnungen hat sich jedes Mitglied streng zu fügen. Den Anordnungen des Vorstandes bzw. den Führern ist von allen Mitgliedern strengstens Folge zu leisten. Zuwiderhandelnde werden rücksichtslos aus dem Verein ausgewiesen.

7. Der Verein feiert jährlich sein Stiftungsfest

8. Über die Austragung von Wett bzw. Gesellschaftsspielen entscheidet der Vorstand
Die Zusammenstellung der Mannschaften findet durch den Vorstand und der Spielführer statt. Jedes Mitglied welches für ein Wettspiel aufgestellt wird, ist bei einer Strafe von 10 Mark verpflichtet, dasselbst mit auszutragen. Als Entschuldigungen gelten nur triftige Gründe.

9. Erleidet ein Mitglied einen Unfall bei einem Wettspiel oder Übungsstunde, so wird dasselbst von der Kasse unterstützt.

10. Der Verein verpflichtet sich einer Unfallversicherung beizutreten.

11. Auflösung des Vereins:
Wenn die Mitgliederzahl weniger als 5 Mann beträgt, kann der Verein aufgelöst werden. Die Kasse verfällt der Gemeinde, die diesselbst zu gemeinnützigen Zwecken verwendet.

12. Sämtliche Sportgeräte und Bücher gehören dem Verein. Kein Mitglied hat bei Austritt ein Anrecht drauf.

13. Jedes Mitglied ist verpflichtet, wenigstens einmal in der Woche mitzuüben. Fernbleiben vom Üben muss entschuldigt werden und zwar vorher bei einem Vorstandsmitglied oder beim Spielführer. Wer drei mal ohne Entschuldigung fehlt, wird aus dem Verein ausgeschlossen.

14. Änderungen der Satzungen:
Änderungen können nur in einer Generalversammlung mit Zustimmung von 2/3 der Mitglieder beschlossen werden und unterliegen der Genehmigung der zuständigen Behörde

15. Der Vorstand haftet mit seiner Unterschrift für sämtliches Gerät, Bücher, Kasse u.s.w.
Vorstands Statuten wurden am 9. April 1920 vom Bürgermeister Amt Holzheim genehmigt

Holzheim vom 9. April 1920

I. Vorsitzender I. Schriftführer

Impressum	Redaktionsschluss für die Sommerausgabe: 05.06.2020
Herausgeber	Heimatverein Holzheim e.V.
Redaktion	Susanne Sikorra, Conny Kirschbaum, Lisa-Maria Bosch, Max Ankirchner (verantwortlich)
Berichte	Susanne Sikorra, Conny Kirschbaum, Lisa-Maria Bosch, Max Ankirchner, Günter Mertens, Hans-Peter Ritters, Kerstin Börding, Theo Segger, Melanie Holländer, Dagmar Pirkovic, Thomas Meinert, Rolf Vogels, Ulf Starke, Toni Bierbaum, Michael Breuer, Alexander Tappen
Anzeigen	Heimatverein Holzheim e.V., Anzeigenpreisliste Januar 2019 Max Ankirchner 02131 / 8 28 82 redaktion@heimatverein-holzheim.de
Fotos	Heimatverein, Uwe Kirschbaum, Max Ankirchner, Georg Salzburg (NGZ), Günter Mertens, Susanne Sikorra, Lisa-Maria Bosch, Kerstin Börding, Melanie Holländer, Thomas Meinert, Artillerie, Gertrud und Walter Busch, Michael Breuer, Hans-Jürgen Ippers, Silke Deuss, Toni Bierbaum, Christiane Segger, Christa Heister
Grafik / Produktion	Heimatverein Holzheim e.V.
Auflage	4.000 Stück - Verteilung flächendeckend in Neuss-Holzheim und Auslage

Nachdruck & Vervielfältigung, auch in Teilen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Heimatverein Holzheim e.V.
Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Berichte zu verändern oder sinngemäß zu kürzen.

Neues „Neusser Räuchermännchen“ kommt aus Holzheim



Die Schaustellerfamilie Kremer – Josef, Andrea und ihr Sohn Felix – bietet seit vielen Jahren Weihnachtsstimmung auf dem Quirinusplatz. Neben 150 Tannen, frisch renovierten Buden und zahlreichen Lichtern, gibt es dieses Jahr noch etwas Neues auf dem Neusser Weihnachtsmarkt.

Wenn kleine Rauchwolken in den Himmel steigen, kann ein 2,50 Meter hoher Räuchermann, angetrieben von einer Nebelmaschine, bewundert werden.

Vor über 20 Jahren gab es auf dem Weihnachtsmarkt einen Stand mit Räuchermännchen aus dem Erzgebirge. Die kleinen Männlein erwärmten vor allem Andrea das Herz. Da sie sich damals so verliebte, ihn sich aber nicht leisten konnte, schenkte der Markt-Kollege ihr das Räuchermännlein. Seitdem erfreut sich die Familie jedes Jahr an dem kleinen „Heinrich“.

In diesem Jahr wollte Josef seine Frau überraschen: In Polen gab er einen 2,50 Meter großen Räuchermann aus Kunststoff in Auftrag. Drei Monate später konnte sein Sohn sich ans Werk machen. Felix holte sich einen erfahrenen Freund zur Hilfe und dann ging es mit der Spritzpistole an die Arbeit. Andrea war begeistert von dem fertigen Stück! Der große Räuchermann und die Eule, die vor ihm sitzt, gleichen bis ins Detail dem kleinen Räuchermännchen, das sie vor so vielen Jahren in ihr Herz geschlossen hat.

Josef formulierte zur Einweihung ein Gedicht:

Das Zschopautal nicht weit von Chemnitz, ist unserer Familie Stammsitz.

Vom Erzgebirg´ genaugenommen, sind immer wir nach Neuss gekommen.

Jahrhunderte wars Tradition, zu leben in der Grenzregion.

Dann kam vor 25 Jahren, ein Bruder hier nach Neuss gefahren.

War als Migrant willkommen hier, Familie Kremer gab Quartier.

So lebt nun Bruder Heinrich klein, glücklich zwischen Erft und Rhein,

und simste mir, dem Heinrich groß: „Komm nach Neuss, fahr schon mal los!“

Die Kremers ließen mich aus Polen zu ihrem Weihnachtsmarkt nun holen.

Heinrich, der Rocker, jetzt genannt, bleib ich allhier im Neusser Land.

Von Felix Kremer frisch lackiert rauch ich mein Pfeifchen ganz versiert.

So werde nun ich, Heinrich, der Rocker, berühmt als Neusser Weihnachtsmarkt-Smoker.

Doch empfehle ich unserer Jugend: „Nichtrauchen ist die wahre Tugend!“

Rauchmännchen Heinrich aus Polyester wär´ glücklich mit ´ner Nichtrauch-Schwester.

Anzeige



Kurz berichtet: Gaststätte Imperium



Wie geht es weiter mit dem Gebäude der ehemaligen Gaststätte Imperium? Gibt es Pläne für Um- oder Neubauvorhaben? Diese Frage stellten wir dem Leiter des BZA Holzheim, Thomas Nickel. Seine entsprechende Anfrage bei der Verwaltung ergab, dass eine Bauvoranfrage des Eigentümers für eine Wohnbebauung im Gartenbereich vorliegt. Die Stadt hat diese Anfrage geprüft und kann sich eine Wohnbebauung an dieser Stelle gut vorstellen. Deshalb hat sie der Bauvoranfrage einen positiven Bescheid erteilt. Da bisher aber kein Bauantrag gestellt wurde, ruht der Vorgang derzeit.

Zum bestehenden Gebäude gibt es derzeit keine Angaben. Die Wohnung im Obergeschoß ist nach wie vor vermietet, der Bereich der ehemaligen Gaststätte steht leer.



Anzeige

G. Hamacher GmbH
Dachdeckerei und Dachbegrünung

Bedachung
Dachbegrünung
Reparaturen
Gutachten

G. Hamacher GmbH
Am Heiligenhäuschen 4
41472 Neuss/Holzheim
Tel.: 0 21 31 . 3 57 45
Fax.: 0 21 31 . 3 46 91 00
Mobil: 01 72 . 9 20 54 61
EMail: info@dachdecker-hamacher.de

HOFFMANN'S BALLONSHOP



FÜR ALLE, DIE ZUM FEST IN HOCHSTIMMUNG SIND

FOLIENBALLONS FÜR WEIHNACHTEN
Ob Herzen, Sterne, Zahlen oder mit Motiv – bei uns bekommen Sie heliumgefüllte Ballons für alle Anlässe sowie Grußkarten und Partyzubehör.

IM SHOP VON HOFFMANN VERPACKUNG (NEBEN IKEA IN KAARST)
hoffmanns-ballonshop.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Mittwoch
8 Uhr – 17 Uhr
Donnerstag und Freitag
8 Uhr – 18 Uhr
Samstag
9.30 Uhr – 14 Uhr
Hüngert 5 | 41564 Kaarst

O ZAPFT IS!

Die bayerische Nacht der Gesellschaft Schützenlust Holzheim

























„O zapft is!“ hieß es nun zum mittlerweile siebten mal am 19. Oktober 2019 für die bayerische Nacht der Gesellschaft Schützenlust Holzheim.

Wie schon in den letzten Jahren war der Andrang sehr groß - um 18.30 Uhr standen die ersten Gäste schon vor dem Eingang und warteten geduldig auf den Einlass. Ab 19.00 Uhr war es dann soweit und die „Gaudi“ konnte losgehen. Im bayerischen Ambiente begrüßten Major Matthias Blank und Adjutant Hubert Hannen neben den geladenen Gästen rund 300 fesche Dirndl und Lederhosen :-)

Neu in diesem Jahr - die Schnaps- und Weinbar sowie im Bereich Food „Curry Ink“. Für entsprechende Stimmung sorgte erneut DJ Captain Britz. Auch die traditionelle Tombola durfte nicht fehlen, bei der es wieder viele bayerische Präsente und als Highlight eine Reise zum Oktoberfest 2020 nach München zu gewinnen gab. Bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt und gelacht. Und als auch die letzte Maas leer war, erklang ein abschließendes „schee war`s“ - in diesem Sinne bis nächstes Jahr, wenn es wieder heißt „O zapft is!“

Michael Breuer



HILO®

Arbeitnehmersteuern überall in Deutschland

www.hilo.de



Beratungsstellenleiter

Thomas Ulbrich

Steuerfachangestellter
gepr. Bilanzbuchhalter (IHK)

Wir beraten Arbeitnehmer und Rentner als Mitglieder ganzjährig (bei ausschliesslichen Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit und/oder Rente). Ein Mitgliedschaft ist auch möglich, wenn Sie daneben noch Einkünfte aus Miet- und/oder Zinseinnahmen von insgesamt nicht mehr als € 13.000/ 26.000 (ledig/verheiratet) haben.

Einkommensteuererklärung

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO®
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V. · Beratungsstelle Neuss-Holzheim
Leiter: Thomas Ulbrich · Christian-Walter-Heye-Weg 11
41472 Neuss-Holzheim · Telefon 02131/544439
www.Hilo-Neuss-Holzheim.de

Hombroicher Obstgarten

Ihr Hofladen

sonnengereifte Äpfel und Birnen · Kartoffeln · Säfte
und vieles mehr für die gute Küche

Gut Hombroich

Ihr Hofladen

zwischen Holzheim und Kapellen an der Erft

Unsere Öffnungszeiten:

Montags – Freitags	9.00 Uhr – 18.00 Uhr
Samstags	9.00 Uhr – 14.00 Uhr

Ab sofort können Sie mit Ihrer EC-Kartebei uns bezahlen.

Familie Fleuster
Gut Hombroich · 41472 Neuss
Tel. 0 21 82/34 93 · Fax 0 21 82/34 87
www.hombroicher-obstgarten.de

Wir haben das ganze Jahr für Sie geöffnet!



VERTRAUEN SCHAFFT SICHERHEIT

IHR KOMPETENTES SANITÄTSHAUS
PARTNER FÜR REHA- & MEDIZINPRODUKTE



Informationen erhalten Sie hier oder rufen Sie uns an: 02131 / 23454

medical equipment
Jochen Spicker GmbH

gilles EDV SYSTEME

41472 Neuss
Hauptstr. 5
Tel. 0 21 31 - 4 69 20
Mobil 01 71 - 4 13 92 61
Email: info@gilles.de
Internet: www.gilles.de

Wir bringen Ihre Geräte ins Internet
TV - Computer - Mobilgeräte
Netzwerk per Kabel, WLAN und mehr

Planungs- und Beratungstermine nach Vereinbarung

Hardware - Software - Reparaturen
Windows 7 Umrüstung auf Windows 10
Virenbereinigung - Datenrettung

Deutsche Glasfaser Kreis Neuss
Wir beraten Sie zu Tarifen, Anschluss und der Verkabelung im Haus.
Email: glasfaser@gilles.de

Dagmar Pirkovic – 2. Vorsitzende im Vorstand des Heimatverein Holzheim e.V.



Seit der Mitgliederversammlung im Januar 2019 gibt es im Vorstand des Heimatverein Holzheim e.V. ein neues Gesicht: Dagmar Pirkovic wurde von den Mitgliedern zur stellvertretenden Vorsitzenden im Heimatverein gewählt.

Dagmar wohnt seit 1978 in Holzheim – genauer gesagt in Löveling. Die jung gebliebene Rentnerin ist verheiratet, hat eine Tochter und ein Enkelkind. Außerdem ist sie sportlich, spielt Golf, tanzt „Line Dance" und geht zusätzlich regelmäßig noch ins Fitnessstudio.

Auf den Heimatverein aufmerksam wurde sie zunächst durch die tollen Reisen, an denen sie gerne teilgenommen hat und dabei bereits viele nette Kontakte geknüpft hatte. Bei einer dieser Reisen fiel am Tag vor der Abreise ein Teilnehmer krankheitsbedingt aus. Dagmar suchte und fand kurzfristig noch am selben Abend einen Ersatzteilnehmer für diese Reise. Dies beeindruckte Marita Creutz sehr und sie meinte dazu „Mit dir kann man arbeiten…". Dagmar antwortete nur: „Ich weiß, das sagen Viele."

Diese Aussage rief den Vorsitzenden Max Ankirchner auf den Plan, der immer auf der Suche nach fähigen Mitstreitern für die Arbeit im Heimatverein ist, und nach einigen Gesprächen konnte er Dagmar für die Mitarbeit im Verein gewinnen.

Seit ihrer Wahl zur 2. Vorsitzenden im Januar 2019 ist sie bei vielen Aktionen des Heimatvereins dabei und übernimmt gerne Aufgaben. Auch bei Planung und Durchführung zur Jubiläumsfeier des Heimatvereins konnte sie sich gut einbringen. Dagmar ist ein geselliger und kontaktfreudiger Mensch und arbeitet sich nach und nach in ihre neue Rolle ein. Seit fast einem Jahr ist sie nun im Vorstand aktiv, ist dort freundschaftlich aufgenommen worden und fühlt sich sehr wohl.

Vor allem ihre Kollegen/-innen in Vorstand und Beirat freuen sich auf viele weitere Jahre vertrauensvoller und erfolgreicher Zusammenarbeit mit Dagmar Pirkovic für den Heimatverein Holzheim e.V.

Anzeige



KLOSTER apotheke

Filialleitung: St. Waider
Martinstraße 11 · 41472 Neuss-Holzheim
T 02131 466144 · F 02131 463244
www.apondium.de







AUF DEM WEG IN DIE STEUERBERATUNG DER ZUKUNFT
IHR STEUERBERATER IN NEUSS HOLZHEIM

WIR WÜNSCHEN ALLEN HOLZHEIMERN EIN RUHIGES UND BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST 2019

Wir, das Team der Steuerberatung Thorsten Clemens, bieten Privatpersonen und Unternehmen alle Vorteile einer mandantennahen, zukunftsorientierten und kompetenten Beratung. Im Januar 2019 habe ich, Thorsten Clemens, die Kanzlei von Friedhelm Hilgers an der Vereinsstraße 25a in Neuss Holzheim übernommen. Ich blicke einer modernen Zukunft entgegen und knüpfe an die über 30-jährige Erfahrung meines Vorgängers an, der uns nach wie vor in der Kanzlei mit Rat und Tat zur Seite steht. Ich freue mich über Ihren Besuch in meinen modernisierten Geschäftsräumen.

UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE

STEUERBERATUNG
- Sie möchten eine Anschaffung tätigen, fragen sich aber nach den steuerlichen Folgen? Wir erarbeiten mit Ihnen den optimalen Ansatz.

DIGITALE FINANZBUCHHALTUNG
- Die Belege Monat für Monat zum Steuerberater zu bringen ist nicht mehr zeitgemäß. Wir zeigen Ihnen eine intuitive Alternative.

JAHRESABSCHLUSS UND STEUERERKLÄRUNGEN
- Natürlich erstellen wir auch für Privatpersonen und Unternehmen sämtliche Steuererklärungen und Jahresabschlüsse nach Handels- und Steuerrecht.

EXISTENZGRÜNDUNGSBERATUNG
- Wir unterstützen Sie bei Ihrem Traum der Selbständigkeit. Nur mit einem guten Fundament kann die stabile Zukunft gebaut werden.

Thorsten Clemens
Steuerberatung

Beratungsgespräch vereinbaren
02131 - 74 60 00

Vereinsstraße 25a | 41472 Neuss (Holzheim)
info@neuss-steuerbuero.de | www.neuss-steuerbuero.de

Neubau an der Reuschenberger Straße

Es mutet an wie ein Schildbürgerstreich: An der einen Stelle sollen mit erheblichem finanziellen Aufwand die Gehwege in Bereichen der Kapellener Straße verbreitert werden um den Fußgängern Sicherheit zu bieten, an anderer Stelle – an der Reuschenberger Straße, auf dem Gelände des ehemaligen Hofs der Familie Hilgers – wird ein Gebäude mit mehreren Wohneinheiten direkt an die Straße gesetzt; kaum zwei Gehwegplatten trennen die Fassade von der Straße.



Bei einer Sprechstunde der SPD, in den Räumen des Brauereiausschanks Frankenheim, Ende November, stellte ein Anwohner der Reuschenberger Straße dem anwesenden Bürgermeister Reiner Breuer die Frage, wie es möglich ist, dass die Verantwortlichen der Stadtverwaltung hierfür die Genehmigung erteilen konnten. Breuer verteidigte die Entscheidung, die „nach geltendem Recht" getroffen worden war.

Der „normale" Bürger kann diese Entscheidungen aber nicht mehr nachvollziehen. Hier würde man sich doch wünschen, dass Politik und Verwaltung Lösungen im Sinne des Bürgers finden.

Auch Thomas Nickel, Leiter des Bezirksausschuss Holzheim, ärgert sich über dieses neu geschaffene Sicherheitsrisiko. Für Menschen mit Rollator oder Mütter mit Kinderwagen ist der Gehweg zu schmal und sie müssen auf die Straße ausweichen, oder die Straßenseite wechseln, und das beim stets hohen Verkehrsaufkommen auf dieser Durchgangsstraße.

Warum hat man sich bei Erteilung der Baugenehmigung nicht nach dem linken Gebäude gerichtet und die Flucht des Neubaus weiter nach hinten verlagert, um einen ausreichenden Gehweg zu gewährleisten? Ist dem Bauherrn ein Tausch oder Kauf dieser Fläche von der Stadt Neuss angeboten worden, um diese dann öffentlich nutzen zu können?

Stattdessen hat man sich am rechten, direkt an der Straße liegenden Gebäude orientiert und damit auf der Bebauungsgrenze gebaut. Dieses Gebäude steht leer. Was passiert mit diesem Gebäudekomplex? Hier gibt es noch viele offene Fragen.

Adventsfahrt nach Trier und Traben-Trarbach



Schon traditionell zum 1. Advent ging es auch in diesem Jahr wieder auf Adventsfahrt mit dem Heimatverein Holzheim. Am 30.11.2019 ging die Reise um 10:00 Uhr, ab dem Kirmesplatz in Holzheim, los – das erste Ziel hieß Trier.



Am frühen Nachmittag stieg die Reisegruppe dann gleich neben der Porta Nigra aus und konnte in Trier den Nachmittag genießen. Einige der Teilnehmer bestiegen das berühmte Stadttor und genossen trotz des etwas trüben Wetters die Aussicht. Andere besuchten gleich den ersten kleinen Kunsthandwerkermarkt, gleich bei der Porta Nigra. Überall in der Innenstadt traf man sich immer wieder, um dann gemeinsam, um 17:00 Uhr, dem Kathedraljugendchor Trier im Dom zu lauschen.

Danach machte man sich auf den Weg zum Hotel „Karlsmühle" nach Mertesdorf. Dort angekommen bezog man noch schnell die Zimmer, bevor es zum gemeinsamen Abendessen ging. Der Vorsitzende des Heimatvereins, Max Ankirchner, bedankte sich bei allen Teilnehmern, dass sie immer wieder die Reiseangebote des Vereins annehmen und wünschte allen einen guten Appetit.



Nach dem Essen war noch eine Überraschung angesagt, auf die die Gäste schon mit Vorfreude warteten: Der Nikolaus kam zu Besuch! Er war wohl schon etwas länger im Hotel und versüßte sich die Wartezeit mit etwas „Traubensaft". Als er den Saal betrat, bemerkte er zunächst gar nicht, dass die Reisegruppe schon anwesend war und lies sich etwas gehen. Als er die Leute plötzlich bemerkte, war ihm sein Auftreten sichtlich unangenehm und er sammelte sich schnell, um den Gästen einige Worte vorzutragen. Der heilige Mann bemerkte dann auch, dass der 1. Vorsitzende erneut nicht bei seinem Besuch anwesend war (er hatte wie immer zu diesem Zeitpunkt eine andere Aufgabe zu erfüllen ;-)). Zum Schluss trug der Nikolaus, wie gewohnt, ein Gedicht vor, bevor er dann jedem Fahrgast, und natürlich auch dem Busfahrer und seiner Frau, eine Flasche Wein als Geschenk überreichte. Zusätzlich bekamen die Teilnehmer auch eine kleine Erstattung des Reisepreises überreicht, hatte der Arbeitskreis Partnerschaften doch wieder gut mit dem Geld gewirtschaftet!















Am Sonntag, nach dem Frühstück, wurden dann die Koffer verladen und man machte sich auf den Weg zum Kloster Machern. Hier wurde die Reisegruppe von Frau Fischer begrüßt, die im Anschluss auch einiges zum Kloster und den ausgestellten Ikonen zu erzählen wusste. So wurden einige der Mitfahrer plötzlich zur Äbtissin, zum Abt und zum ersten und zweiten Mönch. Damit aber nicht genug: Gerd Auweiler wurde zur „Ikone gestaltet" und „noch nie war er so wertvoll wie heute"!

Vor der Weiterfahrt nach Traben-Trarbach war noch genug Zeit, um auf ein kühles Getränk ins Brauhaus Kloster Machern einzukehren. In Traben-Trarbach angekommen, war wieder Freizeit angesagt. So konnte sich jeder nach seinem Geschmack die unterirdischen Weihnachtsmärkte in 6 Weinkellern ansehen. Unterschiedlichen Themen folgend, ist jeder der 6 Keller liebevoll dekoriert und bietet für jeden Geschmack etwas. Von Wein, über Hüte, Tücher und Schals bis zu Kunstwerken die in Handarbeit entstanden sind. Vor der Abfahrt traf man sich dann zufällig an der Eislaufbahn neben dem zentralen Busbahnhof, wo auch der Bus später wieder zum Einstieg bereit stand. Vorher war aber noch Zeit bei einem Glühwein, Punsch oder einem Bier die Eindrücke der beiden Tage sacken zu lassen.





Bei der Abfahrt konnten Busfahrer Markus und Begleitung Anja in zufriedene Gesichter schauen und auch Marita und Hans Creutz sowie Andrea Ankirchner vom Arbeitskreis Partnerschaften waren mit dem Verlauf ihrer Reise zufrieden. Die Planungen für die nächsten Reisen laufen schließlich schon auf Hochtouren.

Wieder in Holzheim standen schon Freunde und Verwandte bereit, um die Fahrgäste in Empfang zu nehmen. Ganz sicher werden wir die meisten Teilnehmer auch bei der nächsten Fahrt wieder begrüßen dürfen.



Heimatverein Holzheim e.V.

Beitrittserklärung

(Formular bitte auch für Änderungen verwenden)

Der/die Unterzeichnende erklärt hiermit seinen/ihren Beitritt zum Heimatverein Holzheim e.V. und erkennt durch seine/ihre Unterschrift dessen Satzung an.

Nachname*: _____ Vorname*: _____

Straße* _____ PLZ*: _____ Ort*: _____

Geburtsdatum*:_____ Telefon: _____ Mobil: _____

Email: _____

Jahresbeitrag: 12,00 €

☐ Den Beitrag überweise ich jährlich im Voraus bis zum 1. Februar auf eines der folgenden Konten des Heimatverein Holzheim e.V.:

Sparkasse-Neuss	IBAN: DE47 3055 0000 0000 7288 32	BIC: WELADEDNXXX
VR Bank eG Neuss-Holzheim	IBAN: DE90 3056 0548 2302 7000 12	BIC: GENODED1NLD

Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist jeweils zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Die Kündigung muss in schriftlicher Form mindestens 14 Tage vor Ablauf des Jahres erfolgen.
Beitrittserklärung bitte senden an: Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstraße 35, 41472 Neuss, oder bei einem Vorstandsmitglied abgeben.

Datenschutzbelehrung gemäß Artikel 12 -14 EU-DSGVO zur Einwilligung gemäß Artikel 6 und 7 EU-DSGVO (jeweils Stand 25.05.2018)
Alle Angaben sind freiwillig und müssen nicht gemacht werden. Wenn die Pflichtfelder (mit * gekennzeichnet) nicht ausgefüllt werden, kann die Beitrittserklärung jedoch nicht durchgeführt werden. Sie können die Einwilligung jederzeit ganz oder teilweise beim Heimatverein Holzheim e.V., namentlich bei Max Ankirchner (Vorsitzender), Telefon: 02131 82882, E-Mail: kontakt@heimatverein-holzheim.de, für die Zukunft widerrufen. Diese Datenerhebung dient dem Beitritt zum Heimatverein Holzheim, sowie der Mitgliederkommunikation im Rahmen Ihrer Mitgliedschaft. Ihre Daten werden ausschließlich zu dem angegebenen Zweck verarbeitet. Sie werden nicht verändert oder an Dritte weitergegeben. Sie können sich jederzeit über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten informieren. Die Daten werden nach Austritt verwahrt und spätestens mit Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren unaufgefordert gelöscht.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass mein Geburtsdatum zum 70., 75., 80., 85. und ab 90. Geburtstag im Holzemer Blatt und/oder im Internet unter www.heimatverein-holzheim.de veröffentlicht wird

☐ Ich bin damit einverstanden, dass Bilder von mir, die auf Veranstaltungen des Heimatverein Holzheim entstanden sind, in der Tagespresse, im Holzemer Blatt und/oder im Internet veröffentlicht werden. (z.B. bei Versammlungen, Vereinsfeiern, Reisen)

☐ Mir ist bekannt, dass ich einzelne oder alle Einwilligungen jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen kann. Hierzu reicht ein formloser schriftlicher Widerruf an die Vereinsadresse oder per Mail an kontakt@heimatverein-holzheim.de.

_____ _____
Ort, Datum des Eintritts Unterschrift

(Bei Kindern und Jugendlichen bitte Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

* Pflichtangaben

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats.
Die Entrichtung des Beitrages erfolgt durch Bankeinzug regelmäßig am 1. Februar jeden Jahres.

Zahlungsempfänger:	Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstraße 35, 41472 Neuss
Gläubiger-Identifikationsnummer:	DE24ZZZ00000286075
Mandatsreferenz:	Heimatverein-Holzheim-XX_____ (Mitgliedsnummer wird vom Heimatverein ergänzt)
SEPA-Lastschriftmandat:	Ich ermächtige den Heimatverein Holzheim e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Heimatverein Holzheim auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis:	Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Nachname des Kontoinhabers**: _____

IBAN:DE _____

Kreditinstitut: _____

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift

** Falls abweichend vom obigen Mitglied

ONLINE REISEN - WELTWEIT

TUI TRAVEL Star

Wir sind 24 Stunden für Sie da! www.suedstadtreisebuero.de



→ Und vor Ort

Südstadt Reisebüro

Bergheimer Straße 475, 41466 Neuss-Reuschenberg

0 21 31 - 66 19 99-0

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 9:00 - 13:00 u. 14:30 - 18:30 Uhr und Sa.: 9:00 - 13:00 Uhr

FAHRZEUGBAU Etz Bierewirtz GmbH - Neuss HYDRAULIK

...die Profis in Hydraulik und Fahrzeugbau

VERTRAGSPARTNER FÜR: MEILLER KIPPER, HIAB MULTILIFT Hydraulische Ladekrane Wechselsysteme

SERVICEPARTNER FÜR: BÄR Cargolift, MBB PALFINGER, DAUTEL, Sörensen

Eisenstraße 4-6 - 41472 Neuss-Holzheim - Telefon: 02131 - 406 88 00
Fax: 02131 - 406 88 11 - www.fahrzeugbau-etzbierewirtz.de



EWTO Akademie Neuss · Stefan Fiege · wingtsun.nrw · kids-wt.de · Tel. 0179 - 5017098 · stefan.fiege@wt-neuss.de

DIE HEINZ HARTMANN GMBH IN NEUSS

IHR FAHRZEUG IN DEN BESTEN HÄNDEN.



Seit über 50 Jahren sind wir Ihr starker Partner für Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge. Wir bieten Ihnen nicht nur qualitativ hochwertigen Nutzfahrzeug-Service, sondern auch umfangreiche Reparaturen für Fremdfabrikate, Anhänger und Sattelauflieger.

Sie haben Fragen? Wir stehen Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung

Tel. 0 21 31 - 880 880

Viele weitere Informationen zu unserem Service finden Sie auf unserer Homepage **www.lkw-hartmann.de**.

IHR PARTNER FÜR TRANSPORTER UND NUTZFAHRZEUGE VON MERCEDES-BENZ.

KOMPETENT.

ZUVERLÄSSIG.

SCHNELL.



ÜBRIGENS:



Die Heinz Hartmann GmbH aus Holzheim
ist ein deutschlandweit bekannter Lieferant hochwertigster Tuningteile, Interieur- und Exterieur-Veredelungen, exklusiver Felgen sowie Chiptuning- und Fahrwerk-systeme für Mercedes-Benz Vans und Transporter wie Citan, Sprinter, Vito und V-Klasse.

Alle Informationen zu unseren Modellen finden Sie auf unserer Homepage unter **www.hartmann-tuning.com**.

WIR SIND VANPARTNER

Wir freuen uns sehr über unsere erneute Auszeichnung zum VanPartner by Mercedes-Benz. Die Auszeichnung zertifiziert uns in besonderen Maße in den Bereichen Qualität, Vertrieb und After-Sales-Services.

VanPartner by Mercedes-Benz

VANSPORTS.DE
BY HARTMANN-TUNING

HEINZ HARTMANN

Autorisierter Mercedes-Benz Service & Vermittlung für Nutzfahrzeuge
Ziegeleistraße 5 - 41472 Neuss-Holzheim - Tel. 0 21 31 - 880 880